

Concert

Leitzscher Landwaisenhauses
Kathhofe zu den 3 Linden
in Lindenau

Mitwirkung von Frau Füssel,
Kauwell, des Herrn Grabau und
Percolligiums zu Lindenau.

Programm.
Oberon von Weber, für Orchester.
"Du bist die Ruh" und "Haiden-
wäldchen" von Schubert, vorgelesen von Frä.

Allegro aus dem 3. Concert von
für Cello, vorgelesen von Herrn

Edur von Mendelssohn, Op. 14,
vorgelesen von Frä. Füssel.

gelesen von dem Lindenauer
Patriotisches Potpourri von A. Con-

Doehfer.

"Wartha" v. Flotow, für Orchester.
gelesen von dem Lindenauer

Compromette, Cismoll, von Chopin,
für Pianoforte, vorgelesen von Frä.

W. A. Mozart, für Cello, vorge-

lesen Herrn Grabau.

"Widmung" von B. Taubert;
Kara Kathrin" von Fr. von Holstein,

gelesen von Frä. Kauwell.

Operntheater von Mozart, für Orchester.
Vorspiel ist von Herrn Commerzien-

rathe auf das Wohlwollendste zur
Gefühl worden.

Einleitung der Orchesterstücke hat Herr
Kiede mit seiner Capelle über-

nommen. Entrée für den nichtgesperrten
Theil der Besuche werden dankbar

erwartet. Der gute Zweck und unter
der gebotenen künstlerischen Genüsse

zu diesem Concerte noch ganz
ermittel einzuladen.

Verband des Landwaisenhauses
zu Leipzig.

Bekanntmachung.

unterzeichneten Gerichtsamte soll
den 11. December 1871

an Wilhelm Eduard Gentschel
an der Rahlmannstraße unter Nr. 5/5 C

und auf Fol. 3 des Grund- und Hypo-

thek für Leipzig, Branddoorwerk, einge-

tr. Brandbäckerei" genannte Grund-

stück Grundstück am 11. September 1871

Versteigerung der Oblasten auf 8300 M

werden ist, notwendiger Weise ver-

kauft, was unter Bezugnahme auf den

in der Gerichtsstelle aushängenden Anschlag
Nament gemacht wird.

am 27. September 1871.
Gerichtsamte im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Pomstel.

Bekanntmachung.

unterzeichneten Gerichtsamte sollen
den 15. Januar 1872

an August Ludwig Reichenbach und
Kathhofe, an der Durgstraße unter

T. O. Welgel's Bucherauction.

14. December 1871.
Am genannten Tage beginnt die Versteigerung
der von dem Herrn Wirkl. Geh.-Rath, Dom-

propriet von Krosigk zu Merseburg hinter-

lassenen Bibliothek und der werthvollen numi-

matischen Büchersammlung des Herrn A. Du-

rand aus London, jetzt zu Genf lebend, Mit-

gliedes verschiedener numismatischer Gesell-

schaften.
Der Katalog enthält ausser der bedeutenden
numismatischen Abtheilung eine Anzahl Selten-

heiten und ist auch in allen sonstigen Fächern
reich an guten und werthvollen Werken. Der-

selbe ist noch gratis zu haben.
T. O. Welgel, Königsstrasse 1.

Grosse Auction.

Heute Mittwoch, den 6. December ver-

steigere ich Katharinenstraße Nr. 22 von
früh 10 Uhr an:

einen großen Posten Cigarren, feinsten
Qualität, eine Partie feine wollene
Gewänder, verschiedene Kleidungsstücke,
div. Galanterie- u. Spielwaaren, extra-

feine Puppen, mehrere feine Delgemälde
in Goldrahmen und andere Gegenstände.

Joh. Aug. Heber,
Auctionator und Taxator.

Nachlass-Auction.

Mittwoch 6. Dec. a. c. von 10 Uhr früh
versteigere ich Nicolaisstraße 13, 1 Treppe

diverse zu einem Nachlass gehörige Utensilien, als
Wirthschafts- und Küchengeräthe aller Art, einige
Reubles, sowie eine Partie sehr schönes Schu-

macherhandwerkzeug und unverarbeitete Schu-

macher-Artikel.
E. W. Werl, Auctionator und Taxator.

Borrätig in der Buch- und Kunsthandlung

Louis Pernitzsch,
Goethestrasse 5.

die schönsten u. neuesten Prachtwerke, namentlich:
A. v. Hamberg, Goethes Hermann u. Dorothea.
Eleg. geb. 22 1/2 M. Die 8 Bilder in Imper-

rialformat, Photographie, 4 9 M.
Carl Werner, Bildbilder. Aquarellfacsimiles.
6 Blatt mit Text 20 M. Rappe dazu 6 M.

Moritz v. Schwind, Schöne Melusine.
Photographirte von J. Albert in München, in
Rappe 40 M.

Photographien in einzelnen Blättern von
allen Größen und in jedem
Genre. Albums 5 M, 10 M und theurer.
mit u. ohne Rahmen, Bun-

drucke, Stereoskopbil-

der, Visites in sehr großer Auswahl. Jugend-

schriften.
Alle Erscheinungen des Buch- und Kunsthan-

dels werden schnell geliefert.
Louis Pernitzsch, Goethestr. 5.

Billige Jugendschriften.

Für das Alter von 7-10 Jahren.
Colorist, Dr. Mit vielen color. u. schwarzen
Bildern zum Ausmalen. Drosch.

Für nur 2 1/2 Mgr.
Messerer, Th. Der Christmorgen. Erzäh-

lungen für die Jugend. Mit 4 fein colorirten
Bildern. Eleg. cart. (Statt 21 Mgr.)

Für nur 7 1/2 Mgr.
Aus der frühlichen Knabenzeit. Erzäh-

lungen für die Jugend. Mit 4 fein colorirten
Bildern. Eleg. cart. (Statt 15 Mgr.)

Für nur 7 1/2 Mgr.
West, G., Die Familie Werner. Mit 8 color.

Bildern. Eleg. cartonnirt in buntem Umschlag.
(Statt 20 Mgr.) für nur 8 Mgr.

Zu haben bei
Franz Ohme,
Universitätsstrasse 20.

10 verschiedene

Bilderbücher, Jugendschriften
und Spiele

in sehr hübscher Zusammenstellung und
Ausstattung liefert

für nur 1 Thaler

um zu räumen
Carl Zieger, Neumarkt 7.

Borrätig bei Heinrich Matthes, Schiller-

strasse Nr. 5:

Das Geschlechtsleben

in der Liebe und Ehe.

Gründliche Belehrung für junge Ehemänner und
Frauen, Jünglinge und Jungfrauen, über die
Organisation beider Geschlechter, die Verrichtung

und Verirrungen der physischen Liebe und deren
Folgen, Pollutionen, weissen Fluß, Unfruchtbar-

keit, Schwangerschaft, unzeitige Befruchtung,
Anstehung, Unvermögen und die Anstehungsge-

fahren im Umgang mit öffentlichen Mädchen.
Von Dr. Le Plat. broch. 15 Sgr.

Bocheranction.

7 früh 9 Uhr. Heute: Matho-

graphie, Numismatik etc.
Auctionator, Universit.-Proclinator.

Delgemälde, Uhren etc.

den 6. und folgende Tage Weich-

den um 10 Uhr früh an durch
E. W. Werl, Auctionator u. Taxator.

8 Bilderbücher für nur 6 Mgr.

für kleine Kinder. Zu haben bei
Hermann Schmidt jun.,
Barfußgäßchen 1, der Kaufhalle gegenüber.

Hermann Schmidt jun.,
Nr. 1 Barfußgäßchen, der Kaufhalle gegenüber,
hält vorräthig:

Schillers sämtliche Werke
mit Kaulbach'schen Stahlstichen.
Prachtvoll gebunden. Preis 2 Thlr.

Goethe's sämtliche Werke
mit Kaulbach'schen Stahlstichen.
Prachtvoll gebunden. Preis 6 Thlr.

erner:
Schillers Gedichte 5 M,
Goethe's Gedichte 8 M,
Goethe's Faust. Beide Theile 7 1/2 M,
Goethe's Dramen 14 M,
Lessings Dramen 10 M,
Körners Werke 15 M.

Englische Couverts!
Tafelgäste, gemittelt, 1000 Stück - 25 Mgr.
Journ. alle von dem Neuen ausgeht
Klapp, Robert Schaefer, Druck. 67

Briefmarken-Album

neuester Ausgabe empfehle mit und ohne
Marken zu billigen Preisen.
Robert Schaefer's Papierhandlung,
Brühl 67, gegenüber der Guten Quelle.

König Wilhelm Vereins-Lotterie.

Da die Ziehung in einigen Tagen stattfindet,
sind nur noch wenige Loose zu haben.
Ad. Spoerlin, Schiller- u. Petersstr.-Ecke,
Cigarren- und Tabakhandlung.

Italienisch lehr ein Italiener. Adv.
suh G. R. 170 poste restante.

Eine gebildete Dame,
wünscht Unterricht in der franz. Sprache, so wie
Nachhilfsstunden in allen Schulfächern zu er-

theilen. Bestehe Adressen durch die Expedition
dieses Blattes unter S. F. 100. erbeten.

Engl. u. franz. Unterricht, auch Conversa-

tion, erth. eine Engländerin. Zu erst. Reichs-

strasse 32, 2. Etage Nachmittags 2-4 Uhr.

Zul. Hausbild, Gerberstr. 20, lehrst ein- und
dopp. ital. Buchführung (1 Rr. Curf.), Kaufm.

Rechnen, Corresp. (Stenografie, Orthografie),
Buchführung, Schönschreiben (auch Damenurse).

Clavierunterricht wird ertheilt
Wintergartenstraße Nr. 14, 3 Tr.

Gedieg. Clavier-Unterr. u. Harmonielehre
erth. ein Conservat. Adv. B. II 11 in der Exped. d. Bl.

Ferd. Ehrler & Bauch

in Zwickau
empfehlen sich zum Ein- und
Verkauf von Kohlenbau-Actien
des Zwickauer und Zugauer
Bergwerks, zur provisorischen Einlösung aller
Vlagcoupons und zur Uebnahme von
Anträgen für Bant- und Wechselbranche.

Dr. med. Benndorf,

früher Assistenzarzt an der chirurgischen Abtheilung
des Jacobshospitals, praktischer Arzt, Geburts-
helfer, Spezialarzt für chirurgische Krankheiten
und Operateur, wohnt Dorotheenstraße 8,
1 Treppe. Sprechstunden: Vormittags bis
9 Uhr, Nachmittags 1-3 Uhr.

Spezialarzt Dr. Kirchhoffer in
Kappel (Schweiz) besigt sichere Mittel gegen
nächtliches Bettwässen, Pollutionen,
Impotenz.

Hühneraugen,

Wargen, eingewachsene Nägel beseitigt in wenigen
Minuten ohne Messer und Schmerz, gegen Frost-
blüthen und angefrorene Glieder hilft
G. N. Schumann, Hospitalstr. 18, I. links.

Die Annoncen-Expedition

Haasenstern & Vogler,
Plauen'scher Platz Nr. 6, 1. Etage,
in Leipzig
vermittelt zu Originalpreisen und ohne Neben-
kosten für Oeffentl. Porto u. Zeitungs-
Anzeigen in alle Blätter der Welt.

Sochzeitgedichte,

Tafellieder, Polsterabendscherze, Toaste,
Briefe u. werden stets gefertigt Hall. Wsch. 11, II.

Wappen

zu Canovas-Studierei malt,
Vorzeichnungen
zu jeder Art von Stickerien fertigt
Dainstraße 30, III. Rudolph Drosler.

Haar-

arbeiten aller Art werden billig ge-
fertigt, Zöpfe & Stiche mit 10 M

Ranstädter Steinw. 73, part.

HAAR-

Armbänder, Ketten, Ringe, sowie
jede Haararbeit äußerst billig,
Zöpfe 7 1/2 M an, werden gefertigt
Markt 10, (Café National) III.

Annoncen-Annahme



Königs-
haus. 17. Markt 17. Königs-
haus.

Herrenkleider werden eleg. gef., mod.,
ger. u. repar. Schröttergässchen. 11.

Empfehlung. Herrenkleider, neu, wie Repar.
werden pünctl. u. gut besorgt Carlstr. 7. Dargitz.

Emil Meyer,
Uhrmacher und Mechaniker,
Neuträhof 18,
empfiehlt sich zur Reparatur aller
Gattung Uhren u. mechan. Kunst-
werke, Anlage elektrischer
Klingeln. Photographiren
lehrt ich billig und in möglichst kurzer Zeit.

Haararbeiten,
zu Weihnachtsfesten passend, als: Uhrketten,
Armbänder, Ringe, Broschen, Zöpfe u. s. w.
werden schnell und sauber geflochten und schon
mit Gold beschlagen, 50 Proc. unter den jetzigen
Preisen, bei F. Wagner, Neudnitz, Ruchen-
gartenstraße Nr. 12.

Stickerien werden zum Garniren angenom-
men, auch werden Polster-Arbeiten in und
außer dem Hause gefertigt.
Bestellungen nimmt freundlichst der Hausmann
im Place de repos entgegen.

Wäsche wird gut gewaschen u. gestickt,
jede Art Nähmaschinenarbeit schnell
geliefert Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

Zu Blättern und Pressen wird angenommen
Lilienstraße Nr. 6, im Hofe 1 Tr. links.

Clavierstimmen
und kleine Reparaturen wird gut besorgt. Be-
stellungen nimmt an der Kaufmann Herr
G. J. Schmidt, Wintergartenstraße Nr. 13.

Tapezierer-Arbeiten fertigt accurat und billig
F. Thomas, Tapez., Alexanderstr. 27, 4. Tr.

Bilder werden eingerahmt, so wie alte Gold-
rahmen neu verguldet beim Bergolder
W. Alex. Winter, Hainstraße 21, im Hofe.

Puppenstuben
und Küchen etc., neue
sowie Reparaturen liefert
eleganter und billig
F. P. Schmidt, Ritterstraße 13, III.

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft
W. Frese, Schuhm., Reichstr. 52, Durgitz-Durchg.

Gummischuhe werden reparirt
Poststraße Nr. 10, Hof parterre.

Ofenkehrer u. Maurerarbeit wird fortwäh-
rend bes. bei Fr. v. Behmann, Brüderstr. 27, i. S. II.

ortige Gelegenheits-Decorations,

zu jeder Festlichkeit passend,
stellt zu billigen Preisen bei Wieder-
zurücknahme nach gemachtem
Gebrauch.

Decorateur Hanicke,
Grimma'sche Straße 31.

Theerselbe

von Sigmond Elkan
in Stidien 4 5 M
ist das vorzüglichste Mittel zur
Reinigung der Haut von Mit-

esser, rothe Flecke, Som-

merprossen; dieselbe macht die Haut geschmet-

zig und schützt vor Ausfringen.
Nur allein echt zu haben im Magazin von
Theodor Pitzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Wachsstock

in weiß, gelb und decorirt, Christbaum-
lichte in Wachs, Stearin und Paraffin,
Figuren in Wachs und Seife, feine Par-

fämerien und Toiletten-Gegenstände
empfehlen
Mlona Kunz, sonst J. G. Fichtner,
Reichstraße Nr. 48.

Achromat. Operngläser

in Eisenblech und schwarz, sowie
Reitbrillen
in Gold, Silber und Stahl.
Pincenez u. empfiehlt billigst
Julius Habenticht, Schloßgasse 7.

Schachsplele, Dominos,

Billardbälle, Stickerahmen
empfehlen F. Lehmann, Schulzenstraße 2.

Loose der Geld-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins
zu Berlin. III. Serie à 2 Thlr., (Halbe Loose 1 Thlr.)
Hauptgewinn 15.000 Thlr.,
Ziehung am 12., 13., 15. December,
sind zu beziehen durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Stickerereien in Sostenträger, Reißetaschen etc. werden billigt garnirt.
Eduard Oekernahl, Hainstr., Hotel de Vologne.
100 Visitenkarten eleg. lithogr. mit Kästchen, empfiehlt als passendstes Weihnachtsgeschenk und bietet, wegen der späterhin sich häufenden Aufträge, schon jetzt um gef. Bestellungen Markt 10, Ernst Hauptmann, Durchganga der Kaufhalle.

Nähmaschinen,

die anerkannt besten für den Familiengebrauch und Gewerbetreibende, neuester Construction empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Preisen
H. B. Hess, Nähmaschinen-Fabrikant.
Zusestraße Nr. 19.



Dépôt
of
English Perfumery and Toilet Articles
of the most renowned London houses.

Zu **Geschenken** empfehle mein **größtes** Lager französischer und englischer **Parfümerien und Toiletartikel** zu Pariser Originalpreisen.
Fantaisie-Artikel, Hüte, Stöcke, Schirme, Hosenträger u. s. w., ff. Wiener Lederwaren, Fächer, Musikwerke, Neuheiten für Herren und Damen.

H. Backhaus,
Grimma'sche Strasse No. 14.



Dépôt Général
de Parfumeries françaises des maisons les plus renommées de Paris.

S. Buchhold's Wwe.

empfehlen fortwährend frisch aus Arbeit kommend
Winter-Mäntel in eleganten feinen Façons und Ausführung,
Lange Winter-Paletots in guten decatirten Stoffen, unten herum reich besetzt, zu 5 Thlr., 5¹/₂, 6, 6¹/₂, 7, 8 bis 10 Thlr.,
Sammet-Mäntel, Rad-Mäntel, Abend-Mäntel, Costümes für Promenade und Haus, **Kinderpaletots, Capot-Tücher, Baschliks** in reichhaltiger Auswahl zu billigsten Fabrikpreisen.
S. Buchhold's Wwe., Grimm. Str. 36, 1. Etage.

Vorläufige Anzeige.

In Würdigung der allgemein bekannten, unübertroffenen Leistungen der **Hamburg-Amerikanischen Nähmaschinenfabrik von Pollack, Schmidt & Co.** in Hamburg wurden die Aktien derselben vermessen überzeichnet, daß nur Zeichnungen unter und bis **1000 Thlr.** als voll befriedigt werden können, während bei größeren Summen eine Reduktion von 50% stattfindet.
E. Boettcher, Schillerstraße Nr. 5.
Cours der Hamburg-Amerikanischen Nähmaschinenfabrik an gestriger Berliner Börse 103¹/₂ Geld.
Aktien der Nähmaschinenfabrik von Brister & Hofmann 5% unter pari.

E. Schleichers Photographie,

Johannisdorfer Nr. 12/13,
empfehlen sich zum bevorstehenden Weihnachtseste unter Zusicherung bester Ausführung und billigster Preise.



M. TAUBER'S
Optisch-Optisches
-INSTITUT-
Leipzig & Dresden.

Marine- und Operngläser, Fernrohre, Feldstecher bester Qualität in den elegantesten vielfältigsten Ausstattungen. Mikroskope, Loupen, Brillen, Pinco-pag, Feinstes Karauer Reitzeng in Messing und Zinnsilber.
Aneroid-Barometer und Thermometer empfiehlt als nützliche Weihnachtsgeschenke zu soliden, aber festen Preisen.

M. Tauber's optisches Institut.
Grimma'sche Straße 16.

Kleiderstoffe in großer Auswahl empfiehlt **Friedrich Uhlig,** Schützenstraße Nr. 22.

Grimmaische Straße **Woldemar Simon.** No. 22, 1. Etage
Leinen-Waaren-Handlung und Wäsche-Fabrikation

empfehlen:		empfehlen:	
Dutz.	Stück.	Dutz.	Stück.
10	25	Herrenmanschetten von Leinwand.	2
15	1 7 5	Herrendreiecke v. Shirting u. Leinw.	1 10
11	27 5	Waschtücher v. Shirting u. Leinwand	20
16	1 10	Unterjacken von Bareout u. Flanell	14
1 10	3 5	Unterhosen von Leinen u. Baumwolle	10

Oberhemden auf Bestellung werden schon in 1-2 Tagen bei solidester Bedienung
Alle Arten Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche fabricirt geschmackvoll unter
Weihnachtsbestellung in Wäsche erbitte mir baldigst aufzugeben

Für Stickerereien,

welche rasch und geschmackvoll garnirt werden, empfiehlt in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen
Schreibpappen, Cig.-Etnis, Portem., Brieftaschen, Notes und
Carl Kautzsch, Neumarkt

Zu Weihnachtsgeschenken.

Portemonnaies, Cigarrenetuis, Visitenkarten-Galter und -Taschen, Schlüsselbretter, Brieftaschen, Notes, Waschtaschen, Nähkästen, Uhrbänder, Feuerzeuge, Aschenbecher, Photographie- und Schreib-Albuns, Brieftaschen, Schlüsselbretter, Stammbücher, Papeteries, Bilderbogen und Bilderrahmen, Anfechtbüchlein, Modellcartons, Malekassen, Schreibpappen, Galter, Bleistifte, Tafeln, Schreibbücher, Bilderrahmen, Schreibpappen, Briefpapier, Couverts, Etiquetten, Pestschäfte, Lampenschirme und Schreibröhren (aller Länder), Album.

Holz-Spielwaren.
L. Gotter, Buchbinder, Peterssteinweg 49,
vis-à-vis der Emilitenstraße.

Ausverkauf

zurückgesetzter Waaren.

Sammet-Jaquets von echtem Seiden-Sammet, mit Seide gefüttert, à 15 u. 20 Thlr.
Weisse Ball-Umhänge, Beduines, Talma, Jäckchen, Fräulein-Jaquets, schwarze Rips-Umhänge, seidene Jaquets etc. etc.
Roben, schwarze Cachemire-Tunique, Kleider- u. andere
zu **außergewöhnlich billigen festen Preisen**
im **Parterre-Laden**
Grimma'sche Str. 36, gegenüber dem Neumarkt.
S. Buchhold's Wwe.

Henoch & Ahlfeld,

Markt, Ecke Salzgäßchen.
empfehlen zur **Weihnachts-Saison** eine große **Partie eleganter neuer Kleiderstoffe** in vorzüglicher Qualität, die **Mode** — reichliches Ellenmaß — zu 2-3¹/₂ Thlr.
Außerdem machen wir auf unser reichhaltiges Lager **Paletots, Jaquets, Moiré- und Stopp-Röcke, Baschliks, Capotten, Double-Jacken, Cachenez, Schürzen** in Seide u. Moiré etc. aufmerksam und bemerken, daß wir **sämmtliche Gegenstände** — wegen vorgerückter Saison — ganz bedeutend im Preise herabgesetzt haben.

Der Ausverkauf

unseres älteren Waarenlagers beginnt mit dem heutigen Tage und empfehlen wir zu bedeutend herabgesetzten Preisen:
Seidene, halbseidene, wollene, halbwollene Stoffe, Barège, Jaconet, Cattune, Wintermäntel etc. etc.
Herold & v. d. Wetter.

griffe der kirchlichen Macht behauptet werden. Das ist notwendig geworden sein sollte, dürfte Denjenigen, deren Begriffe über die Politik der Kirche dem Beispiele der katholischen Kirche entnommen sind, fast ungläubig erscheinen. Wenn es einen nicht ganz katholischen Staat gibt, von dem man annehmen dürfte, daß die katholische Kirche in demselben ihr Zusammengehen mit der bestehenden Regierung beweisen werde, so war dieser Staat das Deutsche Reich. Die Könige von Preußen haben, als die Beherrscher einer zahlreichen katholischen Bevölkerung, seit langer Zeit eine vollständig tolerante und unparteiische Politik in religiösen Dingen verfolgt und haben der Kirche, wie der Kaiser vor kurzem erklärte, die schuldige Unabhängigkeit gewährt, was auch vom Papste selbst anerkannt worden ist. Auch nicht ein Anzeichen ist hervorgetreten, daß man die Absicht hat, in ausschließlich religiösen Dingen von dieser Politik abzuweichen, während der Einfluß, der auf die Verwaltung des Reiches durch die Aufnahme des katholischen Bayers in dasselbe ausgeübt wird, dahin wirken mußte, daß den Rechten der Kirche hinlängliche Beachtung geschenkt wird. Man hoffte nach der Lage der Dinge, daß die römisch-katholische Kirche die praktische Klugheit, sich mit einer so conservativen und starken Regierung zu verbinden, einsehen würde. Und wären die Herrscher der Kirche, wie so oft behauptet worden ist, von einem wirksamen Streben, die bestehende Regierung um ihrer selbst willen, zu unterstützen, besetzt gewesen, so konnten sie nur eine loyale Haltung beobachten. Das neue Deutsche Reich bildet die einzige feste Grundlage für eine geregelte Regierung und friedliche Entwicklung Central-Europas, wir könnten fast sagen, des ganzen Continents. Wenn der Zweck der Kirche nur die Verbreitung geistiger Wahrheit ist und wenn sie an die Urkraft jener Wahrheit, vorausgesetzt, daß ihr ein Feld geöffnet ist, glaubt, so sind gute Christen in demselben Maße wie gute Staatsbürger interessiert bei der Consolidation jenes großen Gebäudes, das endlich aus dem mühsamen und geduldrigen Streben deutscher Ideen und deutscher Arbeit entsteht.

Wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet, hat der Große Rath der Internationalen in seiner am letzten vorigen Monats gehaltenen Sitzung eine Dankadresse an Herrn — Bebel für sein Auftreten im deutschen Reichstage als Vertreter der Internationalen beschlossen; eine Ehrenbeziehung, welche sich würdig der Belobigung anschließt, welche während des deutsch-französischen Krieges Herrn Bebel vom französischen Consul in Wien zuerkannt wurde.

Im „Neuen Social-Demokrat“ schildert Herr Joseph Schneider die „Internationale“ folgendermaßen: „Ihre Befreiung liegt einzig allein in einer Hand. Karl Marx ist in der deutschen Repräsentation der Kopf, der Kampf und der Schwanz. Er allein ist Herrscher, er legt die Beschlüsse ein, wie der Kaiser seinen Hofmarschall, der Papst seinen Antekellner und der König von Preußen seinen Hofmarschall; wer nicht mit Marx in das Horn, welches er vorhält, einfließt, wer sich nicht seinem Willen fügt, der wird schonungslos zermalmt. Marx allein ist die strahlende Sonne, die Uebrigen sind die Trabanten.“ Zum Beweise wird u. a. bezüglich der geheimen Konferenz vom 17. bis 23. September d. J. gesagt, die dort anwesenden Delegirten seien nicht von Arbeitern gewählt und hätten daher ohne jedes Mandat Beschlüsse gefaßt.

Unter Vorbehalt theilte die Englische Correspondenz seiner Zeit eine Notiz über die Deutschen in Chicago und den deutschen Kaiser mit, welche ohne Quellenangabe von einigen Pontonier, dem Deutschthum nicht grünen Blättern abgedruckt wurde. Heute können wir dazu folgende Erläuterung geben, welche sich in der „New-Yorker Handelszeitung“ findet: „Allgemeine Entrüstung hat das Benehmen einiger Deutscher in Chicago hervorgerufen, welche das dortige Hilfscomité aufforderten, die Gaben des deutschen Kaisers und seiner Familie — 3000 Thlr. — als zu klein zurückzufendeln, eine Anforderung, die ihrer Gemeinheit wegen selbstverständlich abgelehnt wurde. Zur Ehre der Deutschen in Chicago sei erwähnt, daß die Anzahl Derer, die sich bei diesem gemeinen Act theilnahmen, so klein ist, daß die „Illinois Staats-Zeitung“ sich viel Mühe geben mußte, der in Chicago selbst erst von auswärts bekannt gewordenen Geschichte auf den Grund zu kommen.“

Anthropologischer Verein.

Versammlung vom 1. December.

W. Leipzig, 2. December. Die Stadt Leipzig wird bald ein importantes ethnographisches Museum aufzuweisen haben. Mit diesem großartigen Institute steht in engem Zusammenhange der seit dem März v. J. bestehende Anthropologische Verein, dessen Vorsitzender Prof. Dr. Leudart ist. Die gesehenswerthe Vereinsversammlung im Saale des kaufmännischen Vereins war wegen eines Vortrags des Ägyptologen Prof. Dr. Ebers über Gesichtskunne ganz besonders interessant. Redner legte zur Illustration seiner Mittheilungen Zeichnungen, Skizzen, Photographien, Nachbildungen und Originalurkunden vor. Den größten Theil dieses Apparates machte er zugleich Namens des Professors Dr. v. Hahn (Jena) dem Leipziger Centralmuseum für Anthropologie und Ethnographie zum Geschenk.

Dr. Ebers gab zuerst eine Geschichte der Urnenfunde. Der erste derselben ward im Jahre 1711 am Rheine gemacht, zu Raftell. Das Wiesbadener Museum bewahrt diese Urnen. Ebenso stieß man in Holland, dann aber namentlich in Pommern (Kleinpommern), in den Kreisen Neustadt, Stargard und Verent des Regierungsbezirks Danzig

auf zahlreiche Urnen dieser eigenthümlichen Art, welche die gelehrte Welt bis heute auf Lebhafteste beschäftigt. Der obere Urnentheil stellt ein Gesicht mit Ohren (als Dentel), Ohrringen und Anbautungen von Halskamm dar. Der Urnentheil erscheint als eine Art Mütze oder Hut. Kechnliche Urnen hat man in Mittel- und Südamerika (Peru und Mexiko), insbesondere aber in Griechenland, in Italien und Ägypten zu Tage gefördert. Redner brachte die von dem verstorbenen k. k. Consul von Hahn auf Santorin (Thira, Kallisti) gefundenen Urnen mit menschlichen und thierischen Formen in Abgüssen vor und besprach ihren Inhalt (Menschenknochen).

Die etruskischen und ägyptischen Urnen beschäftigten ihn am meisten, da die ersteren stark an die letzteren erinnern, wenn sie auch in der Dimension verschieden sind. Die ägyptischen Urnen sind im höchsten Grade zahlreich und mannigfaltig der Form und dem Material nach (gebrannte Erde, Kalkstein, Holz, Labaster) und zeigen Menschen- und Thierköpfe. Woher die? — Redner belehrte Birchow über die Kanonen der alten Ägypter, die er ausführte, daß die meist vierfach bei jeder Mumie gefundenen Kanonen die vier Todtengenien vorstellen und deren menschliche und thierische Gestalt zur Erscheinung bringen. In diesen Gefäßen waren die nicht in der Mumie enthaltenen Körpertheile, Eingeweide, Blutstropfen u. s. w. von der Section des zu mumificirenden Leichnams enthalten (Ameth. Hapi, Kephnu und Tnomutep). Der Todte mußte in der Unterwelt eben alles Irdische bei sich haben, Nichts von seiner menschlichen Hülle sollte verloren gehen. Aus den vier Todtengenien wurden später bei den topischen Christen die vier Erzengel. Die Schlangenspiele ja auch in unserer Volksmythologie ihre poetische Rolle (in den Schummerliedern u. s.).

Außer den Kanonen hat man noch andere ägyptische Gefäßurkunden gefunden, von welcher grotesker Art das Museum zu Lepden Exemplare besitzt. Diese erinnern stark an die Urnenfunde in Pommern.

Hängen die Urnen an der Ostsee mit orientalischen Urnbildern zusammen? — Diese schwierige Frage ward vom Redner, aber mit allem Vorbehalt, bejaht. Er sagt sich dabei auf die bei jenen holländischen Funden vorkommenden schlechtere nach dem Vorgehenden weisen Besonderheiten, die merkwürdigen Glasperlen an den Ohrringen der Urnen. Dr. Ebers sah im Rigaer Museum Rosafarben, die ihn auf Unmittelbarkeit an ägyptische Perlen gemaßten. Man fand sogar Kaurimuscheln auf oder bei Urnen. Wie kamen diese zu den Warägern? Die Partiformen auf den Urnen erinnern an den majestätischen Baraufbau der Pharaonen. . . . Endlich argumentirte Redner auf Grund der gefundenen Inschriften, die er als hieroglyphisch anspricht. Wie der Zusammenhang mit dem Orient sich vollbringt habe, ob durch etruskische und römische Kaufleute und die von solchen mitgebrachten Rosabelle, ob auf andere Weise, bleibt vor der Hand dahingestellt.

Professor Wendt's Vorlesungen.

III.

Leipzig, 2. December. Der Anfang des heutigen Vortrags knüpfte an die Anschlußbemerkungen des letzten über den zerrütteten, zu lächerlicher Kriegsführung gänzlich ungeeigneten Zustand an, in welchem das revolutionäre Frankreich sich in den Kampf gegen das monarchische Europa geworfen. Ein Sieg sei nur möglich gewesen durch den gänzlichen Mangel einmüthiger Energie auf Seiten des letztern. Hier zeigte nun der Vortragende, wie Preußen, in dessen Regierungskreisen sein sonderliches Gefallen an dem ausgebrochenen Tendenztrage gesehrt, nicht ohne irgend eine Befriedigung seines besond. vor. Staats-Interesses sich auf den Kampf habe einlassen wollen, und wie eine verhängnisvolle Verletzung von Umständen es darauf geführt habe, seinen Lohn in der Theilnahme an einer zweiten Verdrängung Polens zu suchen; Desterreich habe darauf, dem polnischen Gewinn Rußlands und Preußens gegenüber, auch keineswegs einen Gewinn gesucht, habe auf Bayern, weiterhin aber auch auf andere Gebiete seine Augen geworfen und durch seine unruhige Mißgunst und Ewerbslust allenthalben Vergerniß verbreitet. So wie diese Umstände, so habe auch der Charakter des obersten Anführers, des Herzogs von Braunschweig, einer energischen Kraftentwidelung in dem Feldzuge von 1792 im Wege gestanden; und doch habe, bei der Unzulänglichkeit der Mittel, mit denen die Expedition nach der Champagne unternommen worden, rasche Entschlossenheit eben hier die einzige Möglichkeit zur Durchführung der gestellten Aufgabe geboten.

Die Schilderung des Feldzugs in die Champagne — dann und wann unter vergleichendem Hinblick auf die so ganz anders garteten Kriegsergebnisse der jüngsten Vergangenheit — nahm den größten Theil des Vortrags ein: das widerwillige Eingehen des Herzogs von Braunschweig auf einen sofortigen March in das Innere von Frankreich, die Entschlüsse nach der Einnahme von Longwy und Verdun, Dumourie's Projecte, bis er hinter den Argonnen Stellung nahm, die Gefahren, in welche er geriet, und der klägliche Ausgang, welchen die zahlreichen günstigen Ausichten und Gelegenheiten, die sich den Verbündeten gezeigt, schließlich in der Kanonade von Valmy genommen. Keine neuen Mißtrauens zwischen Desterreich und Preußen erwachsen auf und aus dem Rückzuge; ein Krieg von ganz anderer Bedeutung, als man erwartet, stand plötzlich vor Augen.

Nachdem der Vortragende des Eustine'schen Einbruchs in die Rheinprovinzen gedacht, stuzte er in kurzen Zügen den Hauptgang des ferneren Krieges, vorzüglich berücksichtigend die weiter und weiter fortschreitende Auflösung der scheinbar so furchtbaren Coalition. Die großen Kräfte, die in dem Jahre 1793 von allen Seiten gegen Frankreich herandrangen, zerplitterten sich in Folge der auseinandergehenden Gesichtspuncte oder wurden durch die gegenseitigen Mißverständnisse in Unthätigkeit gehalten; das revolutionäre Frankreich gewann nicht bloß Zeit zur Bereitung ganz neuer Bahnen in der Entfaltung nationaler Kräfte, sondern vermochte auch, solchen Feinden gegenüber, mit Draufgänger an der einen Seite sich zu schwächen, um mit desto größerer Uebermacht an der andern zu wirken. Daher die gewaltigen Schläge, mit denen der Feldzug des Jahres 1793 schloß. Im folgenden Jahre ward Preußen vollends durch die engen Beziehungen, welche in Folge gemeinsamer orientalischer Absichten zwischen Desterreich und Rußland eintraten, durch die Erhebung Polens, die eine neue und letzte Theilung des Landes wahrhaftlich machten, durch das schlechte Gelingen des Feldzugs, vermittelst dessen es den Haupttheil an der Unterdrückung dieser Erhebung und in Folge dessen auch an dem bevorstehenden Gewinn zu nehmen gehofft, in Verlegenheit gebracht. Im Westen aber sah man Belgien von den Desterreichern geräumt, unter Umständen so räthselhafter Natur, daß man fast an halbe Einverständnisse Thugut's mit dem Reichthabern in Paris dachte; und nachdem Preußen erklärt hatte, ohne Geldhülfe den französischen Krieg nicht weiter führen zu können, kam es über einen englisch-preussischen Subsidientractat zu Mißverständnissen, in Folge deren die englischen Zahlungen unterblieben und die preussische Armee sich jeder eigentlichen Action enthielt. So von den Bundesgenossen beeinträchtigt und bedroht, sah dagegen von französischer Seite Preußen sich immer die Möglichkeit eines verlustlosen Friedens und noch mehr entgegengehalten, und nach Robespierre's Sturze nahm die republikanische Regierung eine Gestalt und Haltung an, welche den Gedanken an einen solchen Frieden mit ihr in ein erträglicheres Licht setzte. Wie nun unter solchen Umständen dieser Friedensgedanke sich bei Preußen allmählig durchgearbeitet habe und in dem Basler Frieden (April 1795) zu seiner Verwirklichung gelangte, ward am Schluß des Vortrags kurz geschildert. Freilich daß die Verwirklichung keineswegs vollständig der ursprünglichen Idee entsprach. Dem Deutschen Reiche wesentliche Einbußen (links Rheinufer) zu ertragen, wollte eben so wenig gelingen, als es glücken wollte, für das ganze Reich zum Friedensstifter zu werden. Der preussische Separatfriede in seiner schließlichen Gestalt ward dann dargestellt als ein Widerspruch gegen die Idee deutscher Einheit, wie er greller kaum gedacht werden könne, wie er sich aber aus Preußens Lage erkläre und wie ihn unter ähnlichen Verhältnissen am wenigsten etwa Die, welche Preußen den stärksten Vorwurf daraus machten, gesehnt haben würden. Nichts natürlicher, als daß das damalige Preußen nicht geneigt war, hinter dem Interesse des damaligen Deutschen Reichs dasjenige zurücktreten zu lassen, was es in seiner Stellung als europäische Großmacht, als sein eigenes Interesse ansehen zu müssen glaubte. Nur freilich, ob auch wirklich diesem letzteren Interesse die Haltung, welche Preußen jetzt inmitten des großen, durch Europa hindurchgehenden Gegenlages einnahm, entsprach — ob nicht hier, auch für Preußen selbst, Verlegenheiten und Gefahren der schwersten Art erwachsen müßten, darüber konnten sich schon bei Abschluß des Basler Friedens ernste Bedenken erheben.

Zum Weihnachtsfest der Armen.

An den Schauläden stellt das „Christkindlein“ die kleinen Herrlichkeiten aus, durch welche es alle seine lieben Kinder erfreuen will. Wie leuchten die Augen der Kleinen, die sich in Gruppen vor den Schauläden der Spielwaarenengemälde aneinanderdrängen, und wie freudig pochen die Herzen, in denen die Wünsche für Dieß und Das regt werden.

Bei diesem erquickenden Anblick darf uns wohl auch die Rinderdank in Erinnerung kommen, welche mit ganz anderen Augen und Herzen vor dieser Pracht steht, und an deren stille Wünsche Andere denken müssen, als ihre armen Eltern und Angehörigen. Und, Gottlob, wir sehen, daß die „milden Hände“, trotz der opferreichen Kriegsjahre, noch nicht mürbe und leer geworden sind. Wir sehen es vor Allem an den Gaben, welche für die abermalige Weihnachtsfestfreude unserer Waisen, Wittwen und Invaliden veranstaltet wird, daß der heilige Weihnachtsduft schon durch die Straßen und Häuser zieht und die dankbare Freudigkeit über das eigene Glück das schöne Mittel erweist für die Armen mit ihren traurigen Entbehrungen in der höchsten Freudenzeit. Je früher der Weihnachtsduft emporsiegt, desto reichlicher fließen die Wohlthaten in die aufgestellten Opferstühle der Sammelstellen.

Wir glauben, zur Vermehrung dieses Weihnachtsduftes nicht wenig beizutragen, wenn wir eine thüringer Wald'sche atmennde Dichtung hier mittheilen. In Friedr. Hofmann's „Harfe im Sturm“ ist auf seinen „Weihnachtsbaum für arme Kinder“ hingewiesen. Die ganze Entstehungs- und Wirkungsgeschichte der 25 Jahrgänge dieses Christkindlein's mit dem Schlußwunsche, in welchen wir Alle freudig einstimmen werden, ist in dem Widmungsgedichte zum fünfundsiebzigjährigen Jubiläum desselben niedergelegt, und das ist's, was wir hier folgen lassen:

Vor fünfundsiebzig Jahren stand Ein Tannenlein an des Waldes Rand Das rief nach Hildburghausen hin: „Ach, daß ich nicht ein Christbaum bin, Mir sind bekannt viel kleine Götter, Zerlump und bleich, die, wenn es kalt, Das Holz sich betteln von dem Wald; Wie freuten Die sich meiner Art, Wär' ich einmal mit Weihnachtspflanzt Für sie geschnitten in heil'ger Nacht!“

Nun gingen damals ihrer Zwei An diesem Tannenlein just vorbei, Die haben, was es wünschte dort, Vernommen deutlich Wort für Wort, Und als den Wald der neue Winter In seinen Mantel eingehüllt, Da ward des Bäumleins Wunsch erfüllt: Als Weihnachtbaum der armen Christkind's mit des Christkind's Lustgehalt In hundert Keuglein Erlagte!

Weil ihm die Freude so geblüht, Ward's auch im nächsten Jahr geschnitten, Und — was die Freude Alles kann! Es wuchs zum großen Baum heran! „Gepflanz“ von edlen Dichterbänden, Glänzt vom Thüringer Waldesrain Er bis an Deutschlands fernste Enden In manch verlass'nes Haus hinein Und weckt die Lust der Weihnachtstergen In tauend armen Kinderherzen.

Und fünfundsiebzig Jahre so! Wohl macht der Wind die Erde froh; Er härt und mit der Zuversicht, Tag noch nicht Alles wankt und bricht. Denn welche Zeit umspannt der Rahmen! Das schick' zur Kampf und Weh und Noth Das Schicksal ein in Deutschlands Noth! Das trägt das Elend all für Namen, Das endlos Glück von hinnen nahm Für maßlos Unglück, Noth und Gram!

O, müßte das ein Christbaum sein, Der all die Tyränen flog ein Vom Wittwen- und vom Waisenlaß! — Und doch hat diese wilde Zeit An unserm Bäumlein nicht gerührt; Wohl schmückt ihn manche blühende Frucht, Die bittere Lüge schmerzliche Wucht Den Dichterbänden abgehört — Ein Bild der Zeiten giebt er kund, Doch unerlöset blieb sein Grund.

Sein Grund ist Liebe — weiter So Und lieben Kindesangeht's Unreines Lächeln ist sein Ziel Und ist sein Lohn — und das ist viel! Das ist ein Lohn, der jeden Lohn Beschämt: er muß uns Allen retten — Trost all der Zwietracht schwarzen Reue Den Aufstrebenden der Nation! Ja, sie besteht! Lacht diesen Stunden Nicht unsrer Kinder Herzen runden!

Denn deutsch nur ist der Weihnachtsbaum Nur an des deutschen Heerde's Stamm Glänzt seit Uralterzeit die Pracht Der Tanne in der heiligen Nacht. Nur deutsche Kinderaugen sehen Leibhaftig das Christkindlein Zur Weihnacht im Sternenschein. Soll Christi Kirche fest bestehen: Der deutsche Weihnachtsbaum muß So fest sein, wie kein Dom der Welt!

Und so gelobet dankbar heut, Ihr Alle, die sein Glanz erfreut: Wie einst in unsre Kindeszeit: Von diesem Baum des Christkind's Duft, Der Liebe heiliger Strahl gebunden, So ringe jeder Herzensschlag Dem einen Ziel der Liebe nach Und rufe nicht, bis Das erungen: Daß froh ein'st seiner Weihnacht'sed' armes Kind der deutschen Erb!

Wenn auch dieser große Wunsch jetzt noch in Erfüllung gehen wird und kann, so hoffen doch, daß das Leipziger Bescherungs-Comitè für die Waisen, Wittwen und Invaliden den Weihnachtsbaum schmücken will, eine solche Unterstützung finden werde.

Wegen die Liebesgaben daher recht reichlich sein!

Handel und Industrie.

In Berlin ist eine Allgemeine deutsche delsgesellschaft gegründet worden.

In Dresden soll die Gründung einer Wechselbank mit Filiale in Leipzig im Werke sein.

An der Generaterversammlung des Braunkohl-Abbau-Vereins zum Fortschritt zu Westfalen stimmte man eine Dividende von 19 %.

Nach einem in der Vermaltungsratheung Meiningen Creditbank vorgelegten Bericht des Instituts pro 1871 eine Dividende von 11 %.

Das wachsende Geschäft der Hypothekendarlehen besitzt eine Vergrößerung des Capitals.

Bei der in Wien am 1. December stattgefundenen Sitzung sind folgende Staatsbahnactien ausgegeben worden:

Nr. 24,401 bis 24,500,	
85,401 „ 85,500,	
164,301 „ 164,400,	
263,511 „ 263,552,	
385,101 „ 385,200,	

In Wien verläutete, daß die Creditanstalt Verbindung mit dem Bankverein einen Cassean ein ins Leben rufen wolle.

Der Kronprinz-Rudolfsbahn wurde die Concession zum Bau und Betrieb der Strecke von Sittich nach Laxis erteilt.

Eine neu gegründete Berliner Commerc-Beschlebank hat das bekannte Wechselgeschäft Joaquier & Reuringer gefaßt.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a list of contents.

Leipziger Börsen-Course am 5. December 1871. Course im 80 Thaler-Fuss.

Table of stock prices and exchange rates, including sections for 'Leipziger Börsen-Course' and 'Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt'.

Table of stock prices and exchange rates, including sections for 'Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt' and 'Leipziger Börsen-Course'.

Table of stock prices and exchange rates, including sections for 'Leipziger Börsen-Course' and 'Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt'.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt. Gegründet 1819.

Table showing financial statements for the Leipzig Fire Insurance Company, including 'Auszug aus der 52. Jahres-Rechnung pr. 31. Mai 1871'.

Text describing the insurance company's services and capital.

Bekanntmachung.

Public notice regarding the company's financial statements and shareholder meetings.

Advertisement for 'Meyers Hand-Lexikon' (Meyers Hand Dictionary).

Zeichnen-Vorlagen für Kinder

Table listing drawing templates for children, including items like 'Blatt gradlinige Gegenstände' and 'Blatt krummlinige'.

Text advertising drawing templates by Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Text advertising visiting cards by C. H. Reclam, Universitätsstrasse 15.

Zu Festgeschenken geeignete Bücher aus dem Verlage der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg.

- List of books for sale, including 'Chemische Briefe von Justus von Liebig', 'Die Thiere des Waldes', 'Gefangene Vögel', etc.

Kein unerwünschter Kindersegen

Text regarding children's books and gifts, mentioning 'Kein unerwünschter Kindersegen'.

Prämien-Anleihe der Stadt Mailand von 1866.

Text advertising a bond issue from the City of Milan, 1866, with details on interest and terms.

Bei Ed. Wartig in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: **Die Harfe im Sturm.** Erinnerungen an unsere große Zeit von Friedrich Hofmann.

Preis 7 1/2 Ngr. Der Erlös wird dem Bescherungs-Comité für unermittelte Krieger-Familien überwiesen.

Soeben ist erschienen: **Kleine Ausgabe des Album der gefallenen Officiere** des XII. (Königl. Sächs.) Armeecorps.

Quart-Format. Titel und Dedicat. — 88 Bistitenarten. — Portraits. — Verzeichnisse. In Leinwand gebunden, 12 Ngr. In Leder gebunden, 14 Ngr. Gleichzeitig erlaube ich mir auf die früher erschienenene **große Ausgabe** dieses Albums aufmerksam zu machen, von der auch einzelne Abtheilungen (Brigaden und Regimenter) abgegeben werden.

Preis des Albums in verzierterem Lederband 58 Ngr. Einzelne Portraits in Folio-Format 1 Ngr.

Gedenkblatt. Groß Folio-Format 2 Ngr. Quart-Format 20 Ngr. Namensverzeichnis der gefallenen und gestorbenen Officiere und Mannschaften. Preis 15 Ngr. Prospectus gratis. Dresden, im November 1871. Ernst Arnold, Kunsthandlung.

Bei Otto Meissner in Hamburg ist eben erschienen: **Lütfi Anna** oder **Ein Stückchen von Em un Er.** Von Joachim Mühl. Preis 15 Ngr.

Joachim Mühl hat sich durch seine Schriften eine hervorragende Stellung unter den Dichtern in plattdeutscher Mundart erworben, er steht mit Fritz Reuter und Klaus Groth auf gleicher Stufe. Herr Dr. L. Meyn sagt u. A. über ihn: „Mühl's plattdeutsche Prosa wird in der Echtheit von keinem andern Schriftsteller, selbst von Reuter nicht übertroffen, seine plattdeutsche Rechtschreibung ist die einzige, welche allgemein werden kann, da sie nicht bloß den Klang, sondern den geistigen Inhalt des Wortes und seine sprachlichen Verwandtschaften berücksichtigt, und seine Volksgestalten werden in jedem neuen Werke vollkommen-r.“

Vorräthig in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung, Grimma'sche Strasse No. 16 (Maaricium).

Soeben eingetroffen und vorräthig in Leipzig bei **Louis Rocca:** **Humoristisch-satirischer Volkskalender des Kladderadatsch für 1872, 23. Jahrgang.** Mit vielen Illustrationen von W. Scholz u. A. 7 Bogen in brillant. Umschlag gebettet. Preis 10 Ngr. Wie dieser Kalender seit einer Reihe von 22 Jahren, vermöge seines geistreichen und urkomischen Inhalts trotz vieler Nachahmungen stets den ersten Rang auf dem Felde der humoristischen Literatur bewahrt, und von Jahr zu Jahr zu den alten Freunden neue erworben hat, so wird auch der vorliegende in prägnanter und origineller Schreibweise verfaßte Jahrgang allen Freunden des Humors und sein pointirte Satire willkommen sein. Verlag von A. Hofmann & Co. in Berlin.

100 Visitenkarten elegant lithographirt für 12 1/2 Ngr. bei **Emil Struve,** Bühl, gegenüber der Ratharinenstraße.

Bei **Asthma** sowie Catarrh der Respirationsorgane, Keuchhusten u. sind die **Bäder in comprimierter Luft** als besonders heilsam zu empfehlen. **Pneumat. Heilanstalt** Leipzig, Waldstr. 4.

Bayerischen Malz-Brustzucker vorzüglich gegen leichten Husten und Heiserkeit, A. G. S. Ngr. Brustsymp 4 Flasche 5 Ngr. bei **Otto Meissner,** Nicolaisstraße Nr. 52, der Kirche gegenüber.

Leipziger Kunstverein.

Die Actionaire des Leipziger Kunstvereins werden hierdurch für **Montag den 18. December d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr** zu der siebenzehnten ordentlichen, im Locale des Kunstvereins abzuhaltenden **Generalversammlung** ergebenst eingeladen und ersucht, sich als solche beim Eintritt in die Versammlung zu legitimiren. Vertretung durch Bevollmächtigte ist nach §. 21 der Statuten unzulässig.

- Tagesordnung.**
1) Vortrag des Geschäftsberichts;
2) Wahl zweier Aufsichtsratsmitglieder an die Stelle der ausscheidenden Herren Vice-Criminalrichter a. D. Hofmann und Oberst-Leutnant von Weber, die jedoch wieder wählbar sind.
Leipzig, 2. December 1871. Das Directorium des Leipziger Kunstvereins. Dr. Petschke, Vorsitzender.

Weihnachts-Inserate

für alle Leipziger, sächsische, so wie ausländische Zeitungen besorgt pünctlichst unter Gewährung **höchster Rabatte** **Rudolf Mosse in Leipzig, Neumarkt 31.**



Rudolf Mosse in Leipzig, Neumarkt 31, I. Etage, besördert prompt und billigt Anzeigen jeder Art in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen. **Alleinige Inseraten-Annahme für Kladderadatsch — Fliegende Blätter — Figaro — Deutscher Reichsanzeiger u. Königl. Preuss. Staatsanzeiger — Deutsch-Russische Correspondenz.**

Local-Veränderung. Mein Bureau für Architektur und Baugewerke befindet sich von heute ab **Kleine Fleischergasse Nr. 15, I. Etage.** Leipzig, den 5. December 1871. **F. H. Dressler, Architect.**

Bayerischer Malzzucker, ein beliebtes Hustenmittel, in Tafeln à 2/3 9 Ngr. ist zu haben in d. Löwenapothek.

Laterna - Magica Wunder - Camera, in verschiedenen Größen, besser Construction, mit und ohne Chromatropen, sowie welche dazu dient, das Bild jedes undurchsichtigen Körpers in seinen wirklichen Farben auf einem weissen Wand zu werfen, verschiedener Construction, **Salon-Stereoskopen - Apparate** zu 50 Bildern eingerichtet empf. f. kommende Weihnachten **M. Tauber's** optisches Institut, Grimma'sche Straße 16.

Vollständiger Ausverkauf. Wegen Aufhebung unseres Geschäfts empfehlen alle Sorten Brief- und Schreibpapiere, Schreibmaterialien, bunte Papiere für Buchbinder, Hannoverische Geschäftsbücher, eine große Auswahl in Lederwaaren u. zu Weihnachtsgeschenken passend. Sämmtliche Artikel werden, um schnell damit zu räumen, zum Selbstkostenpreise abgegeben. **Zesch & Michael in Liq.** 37 Grimma'sche Straße 1 Treppe.

Spielwaaren - Ausstellung von **Carl Thieme,** Thomagässchen No. 11. Grösste Auswahl der neuesten und beliebtesten **Spielwaaren** zu billigst gestellten Preisen.

Die Weihnachts - Ausstellung von **Minna Kutzschbach,** bietet in reichster Auswahl **fein gekleidete Puppen und elegante Puppenkoffer,** das Neueste von belehrenden und unterhaltenden **Selbstbeschäftigungs - Spielen für Knaben und Mädchen,** sowie überhaupt alle Arten Spiele und Spielwaaren für Kinder jeden Alters. Gleichzeitig habe ich einen **Ausverkauf** des vorjährigen **Puppen- und Spielwaaren-Lagers** eintreten lassen. **Ausstellung und Ausverkauf** befinden sich in meinem Wohnlocale: **Reichstraße 55 (Sallier's Hof) im Hofe.**

Gardinen, Sächsisch, Schweizer und Englisch Fabrikat in allen Breiten und Qualitäten, empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu den billigsten Preisen **Gustav Kreuzer, Grimm, Straße 8, Ecke des Neumarkts.**

Brust-Syrup (eigene Zusammensetzung), bewährtes Linderungs- und Heilmittel, empf. **Marien-Apothek,** Ecke vom Markte à Fl. 7 1/2 und 12 1/2 Ngr.

Frost-Balsam erprobtes und bequemes anzuwendendes gegen alte und neue Frost-Schäden empf. **Marien-Apothek,** Ecke vom Markte à Glas 2 1/2 und 5 Ngr.

Keuchhusten Der in so kurzer Zeit allgemein in Leipzig gelommene und mit dem besten Erfolge gegen **Keuchhustensaft** von Gebrüder **Scherer in Dresden, Hauptstraße 3,** haben bei **Otto Meissner in Leipzig, Droguenhandlung.**

Gesundheit ist Reichthum **Werner's Deutsche**



Porter. **Malzextract-Gesundheitsbier** echter vorzüglicher Qualität. Preis à Flasche 2 Ngr., 17 Flaschen 1 Ngr. ercl. Flaschen auch 17 Marken zu beliebigem allmähligem Gebrauch. **Dieses Bier** steht in keiner Hinsicht irgend einem anderen nach — mag es Kraft-Malz oder sonst wie benannt und gepriesen werden; vielmehr sind die trefflichen, heilkräftigen Wirkungen meines **Porters** schon längst allgemein anerkannt und namentlich auch ärztliche seit hervorgehoben und bestätigt worden. Ein besonderer Vorzug desselben aber der **billige Preis;** einzeln à Flasche 2 Ngr. und für 1 Ngr. — 17 Flaschen, oder nach Wahl auch 17 Marken, wodurch die Bequemlichkeit des beliebigen u. allmähligem Verbrauches gegeben ist.

Berliner Bitterbier rein und unverfälscht, das bei der Gesundheit zuträglichste Getränk. Preis à Flasche 2 1/2 Ngr., 13 oder 22 halbe Flaschen 1 Ngr. ercl. Flaschen. Von beiden Sorten halte ich fortwährend ausreichendes Lager u. gebe von 1/2 Tonne an in Fässern zu Originalpreisen ab. **C. E. Werner,** Hauptniederlage des echten deutschen **Porters** u. **Berliner Bitterbiers.** Leipzig, Magazingasse 12.

Echt Brønner Fleckenwasser vorzüglich zum Reinigen Glas- und Porzellan-Gegenstände, in Flaschen à 2 Loth 2 1/2 Ngr., pr. 8 Loth 4 Ngr. **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße 16.

Rathu. sichere Heilung Specialität über geschlechtliche, sowie Krankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechter. Diese Heilmittel schließt alle Qualitäten mit Gift, Jod und Quecksilber aus und bringt die Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch die vielleicht die früher angewendete Heilmittel nicht erlangten Ziele führte. Leipzig, Ritterstr. 25.

Pariser Nachtlicht mit Porzellan-Schwimmer, sehr hell und hell brennend, für den geringsten Preis von 50 Cent. oder 4 Ngr. **H. Backhaus,** Grimma'sche Straße 16.

Jeffrey'sche Respirator wird von mir allein in richtigen Originalconstruction, wie ich denselben zuerst in Deutschland geführt und wie derselbe seit Jahren von dem rühmtesten Aerzten Brust- und Lungenkrankheiten (mit Husten u. Heiserkeit) in rauber Jahreszeit bestem Erfolge angewendet wurde, in versch. Wärmegraden geliefert. **Joh. Reichel, Mechaniker,** Bandagist für chirurgische Universitäts- und Poliklinik. Fabrik: Leipzig, Peterstraße 12.

**Passend zu Weihnachts-
geschenken!**
Gummi-Regenröcke
für Civil, Militär und Beamte
in allen Größen, den verschiedensten Façons und
Stoffen bei
Reinshagen & Krieg,
Schützenstraße Nr. 18.

Großes Papier-Waren-Lager
am Markt Nr. 8. Theaterpl. Nr. 3
M. Anian-Bennowitz

**Knaben-
Paletots,
Anzüge**
u. s. w.
von 2—14 Jahren
bei
R. Kuhnert,
Neumarkt 9.



Moireröcke von 2 an,
Kleider von 2 an,
Baschliks von 20 an,
Mantelstücke in allen Größen von 1 1/2 an,
Coppadröcke à 25 an,
wollene Mantelröcke à 1 an,
Füllblousen in Schwarz à 1 an,
sowie seidene Herren- u. Damen-Shawl-
tücher empfiehlt
Alban Heinrichs,
Rathhausg. wölbe Nr. 14

Zöpfe von neuen, abgeschrittenen
Haaren in größter Aus-
wahl, allen Farben
25 an
unter den gewöhnlichen Tagespreisen.

Magazin aller künstlichen Haar-
arbeiten, Umarbeitungen und An-
fertigungen von neuen, ebenso von
ausgekämmten Haaren binnen kür-
zester Zeit geschmückt und zu billigen
Preisen. Stets größtes Lager von
Höfen, Locken, Mäker von Arm-
bändern, Uhrketten, Ringen u. s. w.

E. Heinrichs Magazin
künstlicher Haararbeiten
Peterstraße 31, vis à vis Stadt Wien.

**Glacé- Waschleder-
Handschuhe.
Hosenträger Cravatten
Shlipse etc.**
von
A. Müller.
Salzstraße No. 5

NB. auch werden dazwischen Studieren von
Hosenträgern, Gürteln u. c. angenommen und
sauber und billig eincaft.

Ausverkauf.
Wegen gänzlicher Aufgabe unseres Geschäftes
officieren wir unser noch gut assortirtes Lager von
Metall-, venetianischen, böhmischen und
thüringer Perlen so wie Schmelzen zu
bedeutend ermäßigten Preisen.
Leipzig. **Gebrüder Benner.**

Schlipse und Cravatten,
Gummi-Hosenträger,
Gummi-Strumpfbänder,
Carola-Schleifen, bunt,
Haar-Netze und Filet-Fanchons,
Wollenes Strickgarn,
Besätze und Franssen
empfehlen billigst
Königsplatz 7. **Aug. Foerster,** Königsplatz 7.

Besatz-Fransen
in allen Farben empfang und empfiehlt billigst
A. Steiniger, Café français.

Franssen
von Seide, Wolle u. in allen Farben bei
Walter Naumann, Ecke der Schloßgasse.

Weihnachtsausverkauf!
Wir verkaufen jetzt, um vor der Inventur zu räumen, zu bedeutend
berabgesetzten Preisen:
Tuchkleider in allen Farben, elegant ohne Glanz, die
große Mode 5 Tblr.,
Englische Reisedecken pr. Stück 4 1/2 Tblr.,
Doubles zu Jaquets, ebenso **Plüsch** von 25 Mgr. ab,
Lamas gestreift zu Kleidern die Mode 3 Tblr.,
Polzbesatz, Astrachan und **Krimmer.**
Das Tuchlager **Gebr. Reichenheim,**
Hainstraße Nr. 7 parterre, Stern.

Lager fertiger Wäsche
von
W. Kretschmar,
Salzgäßchen Nr. 8, vis à vis dem Rathhause.
Neuheiten!
in Herrenfragen, fein gestickte und genähte Hemdeneinsätze, Cravatten, englische und
deutsche Tricotagen.
Oberhemden werden nach Maas angefertigt!
Puppen-Ausstellung, Gr. Fleischergasse 26 part.
F. Schweiger.

No. 66 u. 67. Auerbachs Hof. No. 66. u. 67.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit
empfehlen die
Corset-Fabrik
von **W. Häni**

als eine der schönsten Geschenke für Damen ihr rühmlichst anerkanntes Fabrikat
in nur allein allergrößter Auswahl und reeller gut passender Waare,
in allen verschiedenen Farben und Stoffen, sowie in Atlas u. dergl.
Corsets für Damen in Leinen-Drell
von 12 1/2 an, 15 an, 20 an, 1 an, 1 1/2 an, 1 3/4 an, 1 1/2 an, 1 3/4 an, 2 an, 2 1/2 an, 3 an u. s. w.

**Corsets für Frauen,
Corsets mit Schnuren ohne Fischbein.**

Besondere Bestellung nach Maas und Anprobe auf besondere Wünsche wird prompt
und reell ausgeführt.
NB. Besonders mache ich die geehrten Damen auf meine so beliebt gewordenen
Löffelfedern

aufmerksam, welche sich bis dato als sehr praktisch empoblen haben.
Umtausch ist jederzeit gestattet.
Fabrik und Wohnung: Auerbachs Hof, Nr. A, 1 Treppe.
W. Häni.

C. Neubert Söhne,
4. Grimma'sche Straße 4,
empfehlen zu dieser Saison
Jaquets, Paletots, von 3 1/2—12 an,
Façon-Mäntel, Pelierinea-Mäntel, Röder, von 7—25 an,
Sammet-Jaquets, Gros Falles Jaquets um damit zu räumen
schon von 4 an, ebenso Regenmäntel, von 2 1/2 an,
Double-Jacken von 1 an ab
Nur allein Grimma'sche Straße 4.

**Seidene Schürzen,
Moirée-Schürzen,
weiße Schürzen** in jeder Art,
Baschliks und **Capottes**
empfehlen in großer Auswahl billigst
H. G. Pelue, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Sein großes Lager von
Astrachan Krimmer
Elle 27 1/2, 30 bis 40 Mgr. Elle 16 bis 40 Mgr.
empfehlen **Friedrich Uhlig,** Schützenstraße 22.

Mein Lager rein wollener **Geraer Kleiderstoffe**
empfehlen in anerkannt bester Waare in einzelnen Roben zu billigsten Preisen. Bei Entnahme von
ganzen und halben Stücken wesentliche Preisermäßigung.
C. Gaebler,
Gardinen zum Selbstkostenpreise. Grimma'sche Straße 2, 1. Etage.

Baschliks
für Damen von 27 1/2 Mgr. und für Kinder von 20 Mgr. an, in den neuesten
Formen und in vielen Arrangements, sowie
Sammet-Capotten
sehr elegant und praktisch arrangirt, ferner:
Ananas-Tücher
in rot, weiß und schwarz; Wolle, alle Größen, empfiehlt
Gustav Kreutzer, Grimm. Straße 8, Ecke des Neumarkts.

Ein großer Vorrat
eleganter Baschliks
pr. Stück 1 an, im Duzend billiger bei
Heinr. Lorenz, Ulrichsstraße
Nr. Fleischergasse 16.

Wichtig für Damen
Wollschweißblätter, die jede sich
Schweißdunstung abweichen, und dabei
Schweißflecken in den Taillen der Kleider
lassen, hat für Leipzig alleiniges Lager und
kauft zu Fabrikpreisen das Paar 5 an —
14 an
A. Steiniger
Café français

Lager
Oschager
Silzwaare
Hermann Graf, Neumarkt
nächst dem Gewandhaus.

Strumpfware
Strümpfe, Strumpflängen, Handschuhe
englische und deutsche
Tricotagen,
Flanellhemden, Jagdwesten u.
empfehlen
Hermann Graf, Neumarkt



**Der erste
Schuh- und Stiefel-Bazar**
von
Julius Landsberg
7, Peterstraße 7,
empfehlen zur Winteraison:

für Herren
wasserdichte Jagdstiefeln,
warmgefütterte Jagdstiefeln,
warmgefütterte Stiefelsohlen,
wasserdichte Stiefelsohlen,
für Damen

Velvetstiefelsohlen,
gefütterte Stiefelsohlen,
gefütterte Hausschuhe in allen Größen
für Kinder

in jedem Alter, jedem Genre,
für die Ballaison
Herren-Lackstiefel,
Damen-Stiefelsohlen und Schuhe
in weissem Atlas, Goldlack, hohe u. niedrige

Lager
echt engl. Gummischuhe

Bestellungen
nach Maas, sowie Reparaturen von
Damen-, Herren- u. Kinderstiefeln
werden schnell und sauber besorgt.

Julius Landsberg,
Schuhwaren-Fabrik nach Wiener System
7, Peterstraße 7.

**Weißenfelsen und Franzensbader
Schublager**
von
F. Kiesel
14 Noßplatz 1



empfehlen für Damen
Kinder
Stiefelsohlen bei
billiger Auswahl in
über eleganter Arbeit
billigsten Preisen.

NB. Besonders mache ich auf die neuange-
kommenen Franzensbader feinen, zu Weihnachtsgeschenken
passenden Stiefelsohlen für Damen und Kinder
aufmerksam.

No. 45 à St. 4 Pf. No. 4
in jeder Beziehung eine vorzügliche
Vier-Pfennig-Cigarre
empfehlen
A. Silze,
Peterstraße 30, im Duzend

Dampfmühle Neuschönfeld

empfehlte alle Sorten feine Weizenmehle zur bevorstehenden Weihnachtszeit.

Die Cravatten-Fabrik v. C. G. Froberg, Nicolaitraße Nr. 2, empfiehlt einem geehrten Publicum größtes Lager von Cravatten und Schalspien eigener Fabrik in allen und neuesten Facons zu billigsten Preisen, desgleichen Cachenez in Seide und Wolle, Handschuhe, Hosenträger, Kravatten und Manschetten ebenfalls C. G. Froberg, Nicolaitraße Nr. 2, Ecke des Nicolaitr. Hofes.

Grösstes Cravattenlager (en gros, en détail)
Kaufhalle, Markt Nr. 10. **F. Froberg.** Im Durchgang Nr. 8.



Trotz des bedeutenden Aufschlags aller Artikel

bin ich in Folge meines enormen Vorraths noch im Stande zu den alten bekannten billigen Preisen zu verkaufen und empfehle als

werthvolle Weihnachtsgeschenke

Regenschirme in Alpaca in Zanella in Seide
von 27 1/2 % an, von 1 1/4 % an, von 2 1/4 % an,
bis zu den hochfeinsten Satin de chine & double face in bedeutender Auswahl.

Filiale von **Alex. Sachs** aus Köln a. Rh.
bei J. Lewy, No. 1 Barfussgässchen No. 1, vis à vis der Kaufhalle.

Zerbster Bitterbier, Kraft-Malz bier,
echt und rein, nach altem Schrot und Korn. Dasselbe eignet sich namentlich zu einem vorzuziehlichen, billigen und wohlschmeckenden Hausbier, ein feines Tafelgetränk, mild, doch von malziger Fülle, wohlschmeckend, anregend ohne zu erhitzen.
Preis: 1 Flasche Zerbster Bitterbier 2 1/2 % - 13 Flaschen 1 % franco
1 Kraft-Malz bier 2 % - 18 " 1 % Haus.
Einslag für Flasche 1 1/4 %.
Bei einzelner Entnahme auch Abonnements-Karten zum Duzend-Preis empfiehlt
Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Eingesetzte Früchte, Fruchtsäfte und Gelée.
Präparirt zu Wittenberg.



Alle Sorten feiner Chocoladen und Chocoladen-bonbons stets frisch. Eigenes Fabrikat.

Grosse Tuchhalle.
Syrup de capillair, Ad. Mann'sche Brustbonbons, schwarzer Johannisbrotzest, Rettig- u. Gummi-bonbons, Obstfuchsen von Stachelbeeren, Kirschen, Johannisbeeren, Apfeln etc

Wie in früheren Jahren, ist auch dieses Jahr mein **Weizenmehl** unübertrefflich an Feinheit, Weisse und Ergiebigkeit.
Unter Garantie der besten Backfähigkeit offerire ich die gewogene Mehl 13 1/2 %, die gebauft gemessene Mehl 17 %.
Aufträge von zwei Mehl an liefern ich franco ins Haus, und bitte ich dieselbe Bestellungen per Stadtpost an meine Adresse nach Lösnig zu senden. Emballage gebe ich leichtweise dazu.
Ernst Abr, jetzt nur allein in Lösnig.

Mühle zu Lindenau
empfehlte zu bevorstehender Weihnachtszeit alle Sorten feine Weizenmehle in vorzüglichster Qualität.
I. Sorte: à Ctr. 6 1/2 % Fbr., à Mehl gem. 18 Ngr.
II. Sorte: à Ctr. 6 1/2 % Fbr., à Mehl gem. 16 Ngr.

Die Barfussmühle empfiehlt ihre feinsten Weizenmehle unter Garantie vorzüglicher Backfähigkeit.
Stollenmehl,
I. Sorte à Mehl 16 Ngr. gemessen. II. Sorte à Mehl 14 Ngr. gemessen.
Genannte Sorten können, was Ergiebigkeit und außerordentlich billige Preise anbelangt, nicht übertroffen werden. Es empfiehlt dieselben
W. Göhre, Preußergässchen Nr. 5.

Die Brod-Niederlage von **W. Göhre, Preußergässchen Nr. 5,** empfiehlt ein kräftiges Roggenbrod à Pfund 10 Pfg. und halbe stets großes Lager. D. O.
Dresdn. Appetitswürstchen, ff., empfiehlt **Ad. Merkel, Nicolaitr. Hof 5.**
Heute empfiehlt **frische Dorsch u. Sechte** **J. Th. Becker, Böttchergässchen 6.**

Saure Gurken in Orbsotten schön und haltbar, will eine größere Partie noch billig abgeben.
ff. Pfeffergurken und Senfgurken in 1/2 und 1/4 Ankerfassern, Pflanzenmus in 1/2 u. 1/4 Ctr., Fassern à 6 1/2 %, Preiselbeeren in Gebinden jeder Größe, Sauerkohl in Orbsotten offerirt billig
Wilh. Voigt, Körnerstraße 19.

Feine Fleischwaren:
kalte Braten, die feinen Aufschnitt, viele Würstsorten, Jauer'sche Würste, Wiener Würste, sowie alle rohe, gepökelte u. geräucherte Fleischwaren
empfehlte **C. F. Nietzsche, Colonnadenstr. 26.**
Etlche Hirschkäse und Blätter, mehrere Wildschweinblätter, sowie etwas Kochwild sind wieder zu haben bei **C. F. Nietzsche.**

Holsteiner Auster, Ital. Maronen,
große haltbare Frucht, pr. à 35 s., pr. 10 à 1 s., junge starke Vierlind. Hähner, frische Hummer, marin. Lachs u. Aal, Lüneburg. u. a. Bricken, Bratheringe, russ. Sardinen und Anchovis.

Astrach. Caviar in Fässchen von 1/2, 1, 2, 3 u. mehr Pfdn. ganz vorzügl. Qualität billigst, fetten geräuch. Winter-Rhein- u. a. Lachs, Strassb. Gänseleber-Pasteten, ger. Pomm. Gänsebrüste, mit und ohne Knochen, neue Sardines à l'hulle, echte ff. Salami di Verona.

echte Rosmarin-Aepfel, weiss und roth billigst.
Ital. Pergamot u. Wintercitronen, Birnen, Apfelsinen, Almeria-Weintrauben, Algier - Datteln, Smyrn. Tafelfelgen, Schalmandeln, Trauben-Rosinen, lange istrianer u. runde steilian. Haselnüsse, neue getr. Moreheln, Pariser Champignons, Perigord-Trüffel in Gläsern u. trocken, russ. Zuckerschoten, eingem. Gemüse in Blechdosen als: Stangen-, Brech- u. Gemüse-Spargel, Brech- u. Schnitt-Bohnen, junge Erbsen, junge Carotten, Steinpilze, Blumenkohl, Souchon, Pecco, Pecco Souchon und Imperial-Thees.
J. A. Nürnberg Nachf., Markt Nr. 7 im Keller.

Frischen Dorsch à 2 %
frische Seezungen à 15 %
frischen Astrachan. Caviar, fette Pomm. Gänsebrüste empfang und empfehlte
Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachfolger, Salzgässchen 2.
Frischen Seedorf à 2 %, Magdeburger Sauerkraut empfehlte **C. F. Fischer, Grimm, Steinweg 52.**
Frische geräuch. Serringe, groß und fett, empfehlte **Ad. Merkel, Nicolaitr. Hof 5.**

Verkäufe.
Guter Kauf.
Ein Haus in östlicher Vorstadt mit noch werthvoller Baustelle, welches sich jetzt schon gut verkauft, kann mit 5-6 Wille Anzahl, sofort übernommen werden. Näheres in der Cigarrenhandlung von A. Sprent, Sternwartenstraße 45.
Haus-Verkauf.
In einer frequenten Hauptstraße, innere Vorstadt, nahe der inneren Stadt gelegen, zu diesem Hausgrundstück gehören 8000 Ellen Hof und Gartenareal, es kann durch die gute Lage der selbige Ertrag sehr gern mit wenig Capital auf das Doppelte erhöht werden. Reflectanten erhalten Mittheilung unter Adresse J. G. H. 60, in der Expedition d. Bl. abzug. Unterhändler verb.
Restaurations-Verkauf.
Zu verkaufen ist eine kleine flotte Restauration, Uebernahme 150 s. Zu erfragen beim Restaurateur Neudinger Straße Nr. 15.

Handband, Fransen, Besätze, Knöpfe, und Maschinen-Seide, und Maschinen-Zwirne, alle Strickgarne
Friedrich Uhlig, Schützenstraße 22.
Briquets-Preßleine
sehr feine eleganteste und billigste Herstellung à 110 St. nur 15 s., 10,000 Stück ins Haus. Comptoir und Lagerstraße Nr. 35, goldner Ring.
Heur de Marie.
Keinen Posten außerordentlich preisw. Cigarren liefere pr. Mille à 9 1/2 s., pr. Stück zu 1 s. und gebe Proben davon
Carl Julius Uhlig, Kuerbachs Hof 62, Waaren- und Strohrohr-Lager.
Helno Berger, Nr. 7 Petersteinweg Nr. 7, ein vollständiges Lager gut gepflegter Bordeaux-, Rhein-, Mosel-, Port- u. Champagnerweine, eine Punsch-Essenzen, Rum, Arac, Cognac.
Besten Jamaica-Rum, 2 Flasche 1 1/2 und 1 1/4 s., 1 Flasche 1 s., Jamaica Rum à Flasche 20 Ngr., 15 Ngr., 10 Ngr., 5 Sorten im Gebind noch billiger.
P. A. Kaltschmidt, Leipzig, Ritterstraße Nr. 9.
Arac de Goa, à Flasche 20 Ngr., ganz feinen
Mandarinen-Arac, à Flasche 1 Thaler, die Weinhandlung von **P. A. Kaltschmidt,** Leipzig, Ritterstraße 9.
Chocolat Suchard
verschiedenen Qualitäten, so wie zu Geschenken und Phantasieschachteln mit Chocolate ist in Schweizerhäusern bis Weiden auch Grosse Fleischergasse No. 15 schrägüber der Grossen Tuchhalle, zu **A. Dewald.**
Wall-Nüsse, M und vollkernig à Ctr. 9 s., ital. Maronen, haltbarste Winterfrucht à Ctr. 8 s., à Fassern von 4-5 Ctr. à 7 1/2 s., ital. Brünellen, à 8 s. - à Ctr. 18 s., türk. Pflaumen, zu große Frucht, à Ctr. 8 1/2 s., in Fassern von 12-15 Ctr. à 8 1/2 s., türk. Pflaumenmus à Ctr. 8 s., Preisselbeeren à Ctr. 5 s., Valencia Apfelsinen in hochrother, süßer Frucht, 100 Stück à s., Citronen, 100 Stück 2 1/2 s., **Ernst Kiessig,** Gainsstraße 3, Leipzig.
Aepfel
von allen Sorten, als: Norddorfer, Zettiner, Reimetten, große grüne zu Mus u. f. w. höchsten Preisen. Einmal dürfte gemacht werden.
Louis Dietze, Gainsstraße 3 im Hofe.
Reines Hausbackenbrod, à 11 Pf., unübertrefflich in Geschmack, empfiehlt **A. R. Nägler, Windmühlenstraße 32.**

Ein in gutem Zustande befindliches, in der Nähe des Bayer. Bahnhofes gelegenes Wohnhaus ist unter günstigen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen.

Verkauf (Mühlgasse Nr. 2, 1. Etage).

Aus dem Nachlass des Herrn C. Hoffmann sollen wegen veränderter Geschäftsbranche die physikalische und astronomische Instrumente, Gemische und mechanische Apparate unter dem Kostenpreise verkauft werden.

Vorteilhafter Grundstücks - Verkauf.

Erbschaftshalber ist ein Hausgrundstück mit schönem großen Garten, in Mäckeren, dicht an der Eisenbahn gelegen, aus freier Hand preiswürdig zu verkaufen.

Turnerstraße und Weststraße sollen Hausgrundstücke, welche 7 Proc. rentieren, mit 4-6000 M. Anzahlung verkauft werden.

Haus-Verkauf.

Der Pfennig'sche Hof Nr. 3 der Petersstraße ist durch mich zu verkaufen.

Ein in der westlichen Vorstadt gelegenes, solid gebautes Mietshaus soll mit 6-7000 M. Anzahlung verkauft werden.

Der Gasthof zum „Schwan“ in Trebten bei Grimma

soll inclus. vollständigen Restaurationsinventars und des dazu gehörigen circa 8 Acker umfassenden Areal unter den günstigsten Bedingungen verkauft oder verpachtet werden.

Ein Barbiergegeschäft

in bester Lage Altstadt-Dresden, in flottem Gange, ist Verhältniß halber preiswürdig zu verkaufen.

Zu verkaufen ist sofort Verhältnisse halber ein gut angebrachtes Kohlengeschäft.

Die Kohlenabbaurechte

unter drei geschlossenen und ununterbrochenen, zwischen Wida und Lichtenstein gelegenen Grundstückscomplexen, deren Oberfläche beziehentlich 6-700 und 1-500 Schaffel Areal enthält, sind zu verhältnißmäßig billigen Preisen und unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Flügel.

Pianinos und Tafelform

aus den Fabriken von Beckstein in Berlin, Erard in Paris, Hüni & Gilbert in Zürich, Kapf in Dresden, Vipp in Stuttgart, Känisch in Dresden, Schmidt & Suppe in Reitz, Schmechten in Berlin etc. verkauft das unterzeichnete Magazin unter Garantie und zu Fabrikpreisen.

Alle Pianinos werden beim Ankauf eines neuen mit angenommen.

1 kränkl. Pers. (40 J.) will ihr Verm. ca. 8000 M. od. weniger geg. Gewähr. ein. baar. Leibrente cediren.

Ein sehr guter Flügel ist für 150 M. zu verkaufen Pachtstraße 7, 3 Tr.

Zu beschäftigen in den Nachmittagsstunden.

Ein prachtvolles Salon-Pianino in Kuffbaum ist unter Garantie billig zu verkaufen.

Ein Partie Bismarckmünzen, versch. Größen, stehen billig zum Verkauf.

Feine Garnituren, Broschen, Ringe, Ohrhinge, Medaillons, 14karät. Gold, passend zu Weihnachtsgeschenken, sollen äußerst billig verkauft werden.

Ein Partie gebrauchte silberne Kessel, so wie 18 G. St. mit Kasten (Garten-Becken) wird mit wenig Baar verkauft.

Ein große Uhr mit starkem Schlagwerk, passend auf einen Corridor, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen.

Ein große Uhr mit starkem Schlagwerk, passend auf einen Corridor, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen.

Eine goldene Damen-Cylinderuhr nebst langer goldener Kette ist preiswürdig zu verkaufen.

Neue sehr feine gold. Damenuhren u. silb. für Herren sind unter Garantie preiswürdig zu verkaufen.

Zu verkaufen ist eine goldene Herren-Anker-Uhr, richtig gehend.

2 goldene Damen-Uhren und eine kurze goldene Kette billig zu verkaufen.

Billige goldene Herren- und Damenuhren u. mehrere getragene Diamant-Ringe werden billig verkauft.

Museum Straube,

Brühl Nr. 81, zum Kranich, parterre. Verkauf interessanter Oelgemälde alter und neuer Schule.

- 1) Zwei Genrebilder, Pentamit, von J. Wand, 1662, mit Monogramm. Unterhaltende Composition, äußerst durchsichtig und klar.

1) Verführung eines Lanzknechts durch Mutter und Tochter von Gerb. Pontbort in Haag. Während die Tochter durch Liebosen ihr Glück zu machen sucht, bemüht sich die Mutter durch Getränke einzuwirten.

1) Landtschaften und Genre-Bilder von rühmlich anerkannten Meistern in allen Gattungen zu sehr billigen Preisen etc.

Ein Herzmuß

und Boa (wie neu) soll billig verkauft werden.

Ein noch guter Schuppenpelz ist billig zu verkaufen.

Zu verkaufen ein Winterüberzieher und ein Constanterrod.

Sehr feine weißleinene Taschentücher, zu Weihnachtsgeschenken passend, sind im Duzend billig zu verkaufen.

Federbetten mehrere Gebett u. Hebergerieße zu verkaufen.

Sophas, Matrosen und Bettstellen stehen billig zum Verkauf.

Commoden, Verts, Karyagen, Kl. u. Schreibecr., 1 Mah-Schreibtisch, Sopha bill. Windmühlstr. 49, II.

Zu verk. bill. Waschtische u. Bettstellen in Eiche u. Mahagoni ladirt.

2 Sophas, Tisch, 1 Kinder-Comm. mit Glas-schrank, 2 Kinder-Sophas Gerberstr. 1, 2 Tr. I.

Zu verkaufen sind billig 2 Sophas Kupfer-gelb, Dresdner Hof im Hofe I. III. bei Goldbig.

1 Sopha, 3 Stahlfedermatrosen, 1 Causeuse, Lehn- und Haumattstühle, Rubelissen zu Stiderei empfiehl. zum Verkauf billig.

Verkauf, 1 Bureau, 1 Brodfchr., 1 Kleiderst., 1 gr. Bodleier, 1 Bettstelle Brühl 71, I. 1 Tr. bei Wändisch.

Neue Koppar-, Stahlfeder-, Seegrab- und Stroh-Matrosen mit fein polirten und lackirten Bettstellen.

Aus einer Concurdmasse: mehrere Gold-Bücherchränke, feuerfest, Bramschlöffer, verschied. Größen, Doppelpulte, einfache Pulte, Drehsessel, Tabentafeln, Regale u. dergl. m.

Eine kleine Cylinderbuchdruckhandpresse, wie neu, massiv Eisen, nebst Zubehör, für Private, Buchbinder etc. passend, ist sehr billig zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein dauerhafter 2rädiger Handwagen nebst 4 St. neuem Gemäße u. 3 St. Siebe Postendorfer Straße 6 beim Hausmann.

Ein ganz neuer, ausgezeichneter arbeitende Nähmaschine (Howe), passend für Schneider etc., ist umstände halber sehr billig zu verkaufen.

Eine feste Brückenwaage ist billig zu verkaufen.

Ein vollständiges, gut erhaltenes Instrument zum Nadeln ist billig zu verkaufen.

Ein schöne Materialwaaren-Einrichtung, ganz neu, Einkaufspreis 100 M., soll für die Hälfte, für 50 M. verkauft werden.



Weihnachts-Geschenk.

Aus dem Nachlass eines Nähmaschinenlagers sind noch einige elegante Wheeler u. Wilson Maschinen u. einige Handmaschinen preiswürdig zu verkaufen.

Zu verkaufen stehen neue Wheeler & Wilson Nähmaschinen mit sämtl. Apparaten, passend zu Weihnachts-Geschenken.

Eine ganz neue, ausgezeichnete arbeitende Nähmaschine (Howe), passend für Schneider etc., ist umstände halber sehr billig zu verkaufen.

Eine feste Brückenwaage ist billig zu verkaufen.

Ein vollständiges, gut erhaltenes Instrument zum Nadeln ist billig zu verkaufen.

Ein schöne Materialwaaren-Einrichtung, ganz neu, Einkaufspreis 100 M., soll für die Hälfte, für 50 M. verkauft werden.

Ein fast neuen Bierdruck-Apparat (atmosphärische Luft) mit vollständigem Zubehör ist sehr annehmbar zu verkaufen.

Zu verkaufen sind 1 Tabentafel, 1 Regal u. 1 Verticille beim Hausmann.

Ein Zuschneide- oder Bügeltisch ist billig zu verkaufen.

Für die Herren Restaurateure! Ein Windfang, fast neu, Eisenholz gest., mit sämtlichem Zubehör.

Ein fast neuer goldbronz Kronleuchter zu 12 Lichtern ist billig zu verkaufen.

Ein schöngelaltener polierter Schach-tisch mit eingeleger Spielplatte, dazu gehörigen Figuren u. einem Toccategi-Spiel ist zu verkaufen.

Verkauf: 3 Paar Schlittschuhe, 2 Stuben- und 2 Gemälde-Lampen, 1 Puppenstube, 1 Glas-lasten, 1 Vorkocher, 6 Stück engl. Champagner-Gläser, 2 Stück Federbetten, 1 Wäschhänge, 1 Kinderbettstuhl, 2 Gemehre, 1 Drehstuhl, 2 Nachtschuhle u. dergl. m.

Zu verkaufen ist ein kleines Schaufelwerd.

Zu verkaufen sind Kastenstühlen f. Kinder.

Wegzugs halber zu verkaufen ein neuer Kinderstühlchen, 1 Matratze, 1 Keil-fissen, 3 blaue Fliegenentferner, 1 neue eiserne Kochmaschine, 1 Ringelplatte, eiserne Töpfe und Pfannen, 3 Gloden-jüge, 1 Fensterspiegel, 2 Schaufenster-blaker, 1 Gasföcher, 10 bl. Rouleaux, 12 Rouleauxfächer.

Zu verk. 1 gr. seid. Regenschirm, 1 Opernglas, 1 Goldwaage, 1 Drehstuhl, 1 Bücherregal und versch. Wäsche.

Zu verkaufen ist ein Schaufenster, passend zu Photographien, Theaterplay I. R. Ringelhardt.

Zu verkaufen ist ein Doppelfenster. Zu erfragen Brüderstraße 27, im Hofe 2 Treppen.

Mehrere Hundert Bettstellen, offene Waschtische und Kinderstühlchen sind zu verkaufen.

Billig zu verkaufen 1 Kanonenofen, ziemlich neu, mit Kochmaschine und eine gute Wirtel-trommel.

Eine gebrauchte belgische Kochmaschine ist zu verkaufen.

Eine Grogmaschine ist zu verkaufen.

Zu verkaufen ist eine dauerhafte große Lade mit gutem Schloß.

Billig zu verkaufen sind eine große Partie Cigarren-Risten.

Schlitten stehen zu verkaufen und zu verleihen bei C. Schneeweiß.

4 Schlitten und 2 Hüftwagenleitern stehen zum Verkauf.

Zu verkaufen ist ein dauerhafter 2rädiger Handwagen nebst 4 St. neuem Gemäße u. 3 St. Siebe Postendorfer Straße 6 beim Hausmann.

In Herberg stehen beim Unterpächter Verkauf:

- 1) eine rothbraune Stute, 6 1/2 Jahre alt, 3 1/2 Zoll, lammstremm, gut genährt;

Beide Pferde sind sehr preiswürdig und stehen Nr. 1 durch hohelegante Formen auf.

Ein Paar gute Zugpferde, dabei ein Schimmel, Wallach, und eine braune Stute, fruchtbar, sind Todesfalls halber sofort zu verkaufen.

Ein schöner Tigerhund, 1/2 Jahr alt, ist zu verkaufen.

Ein schöner engl. Wachtelhund ist zu verkaufen.

Zu verk. 3 schöne männl. 1/2 Jahr alte pinscher, kl. Race, Haarf. Steinw. 20 p. M.

Ein schöner großer Hund, gut dressirt, billig zu verkaufen.

Ein prachtvoller, gut dressirter Berger Hund ist zu verkaufen.

Kaufgesuche. Ein Bauplatz von ca. 5000 Q Ellen in der Vorstadt oder Nähe, zu einer Fabrikanlage passend, wird gesucht.

Zu kaufen gesucht ein Hausgrundstück, im Preise von 15-18,000 M.

Ein gut angebrachtes nahrhaftes Gemüse, viel welcher Art, wird von einem jaßlangen Wanne zu kaufen und baldigt zu liefern gesucht.

Ein- und Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen, Treffen bei Robert Mey.

Ein- u. Verkauf von Juwelen, Gold und Silber. Gold wird als Zahlung mit angenommen.

Lombard- u. Vorschussgeschäft Nitterstraße 34, I. Etage.

Reichstraße 13, im Hofe I. Etage werden alle gangbaren Gegenstände.

Gold! Burgstraße 26, II. Etage. Verkauf werden zum höchsten Preis alle Gold, Silber, Uhren, Pretiosen, etc.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. laufen höchst. Preis.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Wäsche u. f. m. stets zum höchsten Preis und erbitet Adressen.

Getauft werden getragene Herren- und Damenkleider, Wäsche, Leibhaushalt, Uhren, Gold- u. Silber.

Zu kaufen gesucht ein Schreib-Universitätsstraße 4, Hof rechts.

Gesucht wird ein gut gebalt. Damenkleid.

Zu kaufen gesucht ein 12jähr. Knecht aus Privat, Gerberstraße Nr. 17, Hof 2 Tr.

Zu kaufen gesucht werden 2 Doppelfenster circa 2 Ellen breit, 3 Ellen hoch.

Cigarren-Rahmen! werden zu kaufen gesucht und wolle man abgeben in der Fabrik Lange Straße 2.

Basenfelle kauft zum höchsten Preis Nicolaisstraße 39, Hof quer.

Ein gebrauchter 2rädiger Tafelstisch wird zu kaufen gesucht.

5000 Tblr. werden auf erste sichere Hypothek gesucht.

1000 M., 2000 M. und 5000 M. fort, 5-8000 M. zu Opfern hypothekentilg zu leisten durch Ado. Kamb, Nr. 1 der Petersstr.

Ein junger kräftiger Mensch sucht Stellung als Markthelfer oder Arbeit in einer Buchdruckerlei. Adressen bittet man unter F. L. 37. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der sich dem Viehhandel widmen möchte, sucht Beschäftigung bei einem Fleischer. Werthe Adressen bittet man in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm unter H. H. 200 abzugeben.

Ein junger cautionsfähiger Mann (Reisler), welcher seine active Dienstzeit vollendet hat und im Rechnen und Schreiben nicht ganz unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder zum 1. Januar eine Stellung als Hauptmann oder Markthelfer. Gefällige Adressen beliebe man unter H. K. 1871. bei Frau verw. Runde, Kurbach Hof, niederzulegen.

Ein Busche, welcher 2 1/2 Jahr auf einem Comptoir war, sucht zum 1. Januar ähnliche Stellung. Geehrte Principale werden gebeten, ihre Adressen unter B. H. im Annoncen-Bureau von Robert Braune, Markt 17, niederzulegen.

Ein junges anständ. Mädchen, welches längere Zeit als Verkäuferin in einer Conditorei war, sucht baldige Stelle. Zu erfragen Conditorei Gohlis.

Als Verkäuferin sucht ein junges, gebildetes Mädchen, welches schon längere Zeit als solche conditionirt, sofort oder später Stellung. Beste Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Geehrte Reflectanten wollen gef. werthe Adressen Vestingstraße Nr. 22, 3. Et. niederlegen.

Ein gebildete Schneiderin sucht noch in oder außer dem Hause Beschäftigung Karlsstr. 9, III. Eine Wittwe sucht Beschäftigung im Nähen u. Ausbessern außer dem Hause Petersstr. 32, im Hofe 2 Tr.

Ein gebildete Plätterin wünscht noch einige Tage zu besetzen. Werthe Adressen abzugeben Große Fleischergasse Nr. 24, rechts 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort für die ersten 3 Tage in jeder Woche im Waschen Beschäftigung. Zu erfragen Reustückhof 13 im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht in allen weiblichen Arbeiten Beschäftigung in und außer dem Hause. Sternwartenstraße Nr. 1, 4. Etage.

Ein Mädchen, welches seit Jahren Wäscherinnen und Kranke gepflegt hat, sucht Beschäftigung. Sternwartenstraße Nr. 1, 4. Etage.

Eine junge anständige Wittwe wünscht die Wirthschaft bei einem stillen Herrn zu führen oder Stelle als Erziehlerin für kleinere Kinder. Gefällige Adressen unter Z. H. 308 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine unabhängige Wirthschaftlerin in gelegenen Jahren, welche 23 Jahre in einem Haushalt als solche fungirte, sucht wegen Todesfalls bei einem gef. Herrn Stellung. Derselbe würde auch im Falle die Pflege und Erziehung der Kinder übernehmen. Näh. d. A. Koff, Ritterstr. 46, 2 Tr.

Wirthschaftlerin. Eine gebildete Dame sucht Stelle in Privat. Zu erfragen Dresden Straße 34, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht als Stütze der Frau in einer feinen Familie oder Restaurant baldigst Stellung. Näheres Nicolaistraße Nr. 8, 2. Etage. Frau Schmidt.

Ein Tochter eines Schullehrers sucht Stellung als Jungmagd. Gef. Offerten unter S. H. 4 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junges Mädchen sucht für den 1. Januar einen Dienst für Alles bei anständiger Familie. Zu erfragen Dorottheenstraße 6, 2. Etage rechts.

Ein Mädchen, welches im Nähen und Plätten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Januar bei einer anständigen Herrschaft Stelle. Zu erfragen Waldstraße Nr. 11 part.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen Eisenstraße 13b. im Hofe 1 Tr. I.

Ein kräftiges reinliches Mädchen sucht eine Aufwartung für den Nachmittag. Zu erfragen von 10 Uhr an in der Schletterstraße 10, im Hofe links, 2 Treppen rechts.

Ein j. Mädchen sucht Beschäftigung in Aufwartung oder Waschen u. Scheuern. Näh. Goldbachg. 2, 3 Tr. Ich empfehle eine gesunde Landamme. Frau Notermundt, Poststraße 10.

Drei kräftige mischraiche Ammen, Kinder 3, 5, 8 W., suchen Stellen. Frau Ditz, Schloßg. 4, 3 Tr.

Miethgesuche.

Gesucht ein passendes Local zu Restauration, innere Stadt, parterre oder 1. Etage. Adressen R. K. 12 poste restante franco.

In der innern Stadt oder am Augustusplatz werden zwei Zimmer parterre, in 1. oder 2. Etage, zu einem Comptoir sich eignend, 1. April zu miet. gef. Richard Koch, Burgschloß Garten 5c.

Eine geräumige Schlosserwerkstatt wird in der Vorstadt oder einer der nächstgelegenen Ortschaften Leipzig zu pachten gesucht. Offerten mit Preisangabe werden franco erbeten unter Chiffre J. Z. 25. poste restante Leipzig

Auf längere Zeit zu mietzen gesucht ein Fabrikgebäude mit Dampfmaschine. Offerten beliebe man unter Chiffre T. H. 101 an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

2 einz. od. Herren suchen Oftern ein Familienlogis mit 4 Zimm. v. 130-150 Wagn. 11, I.

Ein Familien-Logis im Preise von 250 in der Nähe der westlichen Promenade wird zu Oftern 1872 beziehbar gesucht. Adressen Bekstr. Nr. 44, im Gewölbe.

Eine anständige, gebildete Familie sucht ein zu Neujahr beziehbares, ruhiges Logis, in der inneren Vorstadt, im Preise bis 300. Gef. Offerten mit Preisangabe werden erbeten Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Gesucht. Von zwei kinderlosen pünktlich zahlenden Beamtenfamilien wird je ein Logis im Preise von 100-120 W. Neujahr oder Oftern gesucht. Adressen beliebe man Grimma'sche Straße Nr. 2 1 Treppe abzugeben.

Gesucht wird in Neuditz zum 1. April 1872 ein Logis im Preise von 60-100 W., wozüglich parterre. Werthe Adressen bittet man bei Herrn Garzendorf, Grenzstraße Nr. 5, niederzulegen.

Kinderlose Leute suchen zum 1. April 1872 ein freundliches Logis im Preise von 140-160 W. in der Marienvorstadt. Gefäll. Offerten werden unter Z. 80 bei Hrn. D. Klemm, Universitätsstr., erbeten.

Gesucht wird eine stille Familie ein Logis von 80 bis 100 Tblr. Werthe Adressen Schuhmachergäßchen 9 bei Frau Kellner.

Gesucht wird von einem bis jetzt noch unverheirateten jungen Mann zum 1. Januar ein kleines Logis od. Stube u. Kammer. Adr. bei Hrn. Otto Klemm, Buchhandl., unter L. G. niederzul.

Von einem Paar Leuten wird ein kleines Logis oder Stube mit Kammer gesucht, ganz in der Nähe der Bahnhofsbahn. Adressen Nürnbergergasse Nr. 23 im Hof rechts.

Gesucht wird von einer alleinstehenden Frau ein heizbares Zimmer gegen wöchentliche Zahlung. Adressen mit Preisangabe bittet man niederzulegen unter M. W. 2. in der Exped. d. Bl.

Von einem einzelnen Mann wird ein kleines unmeubl. Stübchen in der Nähe des Neumarktes gesucht. Adr. niederzulegen Peterskirchhof 5 part.

Gesucht wird ein unmeublirtes Zimmer mit Kammer und Kochofen, von Neujahr bis Oftern (separat). Adr. Königplatz 15 part. links abzug.

Gesucht wird ein kl. unmeubl. Stübchen oder heizb. Kammer Alexanderstraße 35, im Hofe I.

Gesucht wird von einer Person eine Stube ohne Meubel, sogleich zu beziehen. Adr. bittet man bei Hrn. Groß, Sidoninstr. 16 part. niederzul.

Ein Garçonlogis, aus Wohn- und Schlafzimmer bestehend, wird von einem jungen Kaufmann möglichst in der Westvorstadt zu mietzen gesucht. Adressen unter H. L. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für Neujahr ein gut meublirtes mehrtheiliges Garçonlogis mit Hausschlüssel u. möglichst auch separ. am Eingang. Adressen bitte gef. niederzulegen sub A. B. Petersstraße 32 part. bei Herrn Schäfer, Cigarrengeschäft.

Gesucht wird 15 Dec.—1. Jan. für e. jun. Mann e. anst. meubl. geräum. Zimmer mit oder ohne Schlafkabinet bei honetten Leuten in der Vorstadt, wozüglich in der Thalstraße oder deren Nähe. Offerten unter Chiffre E. P. 19. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein Tucheläufer, der alle 3 Messen besucht sucht ein hübsches Logis in der Nähe der Hainstraße. Offerten in der Expedition dieses Blattes unter A. A. 20 niederzulegen.

Ein Studirender (Engländer) wünscht Kost und Logis bei einer gebildeten Familie, wo er Gelegenheit hat, sich in deutscher Conversation zu vervollkommen.

Briefe mit den Bedingungen wolle man sub L. S. A. an die Expedition dieses Blattes senden.

Eine Näherin, die am Tage in einem Geschäft arbeitet, sucht in streng solider Umgebung ein Stübchen, meubl. oder unmeubl., möglichst innere Stadt, u. bittet Adressen mit Preisangabe sub F. F. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Ein junger Kaufmann in dauernder Stellung sucht für den Preis von 300 W. jährlich ein Garçonlogis mit guter vollständiger Pension. Gefälliger Umgang mit der Familie erwünscht. Gefällige Offerten sub P. G. befördert das Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt Nr. 39.

Bei einer anständigen Wittve finden 1. Januar 1 oder 2 junge Mädchen günstige Pension. Adressen B. H. 64 durch die Expedition d. Bl.

Vermiethungen.

Gesucht wird, wozüglich zum 1. Januar t. J., für eine Gastwirthschaft, 30 Minuten von einer lebhaften Garnisonstadt, in der Nähe Leipzig gelegen, mit ungefähr 10 Acker Feld, ein Pachter, welcher lebhaft, Bedingungen sehr annehmbar. Das Nähere bei Herrn Restaurateur Hönigke, Leipzig, Bayerische Straße Nr. 10.

Dampfkraft-Vermiethung. 3-4 Pferdekräfte beabsichtige ich nebst dem nöthigen Arbeitsraum zu vermietzen. Gohlis. Eduard Brandt.

Geschäftslocal. Zu vermietzen ist in der Katharinenstraße, nahe am Markte, eine sehr geräumige 1. Etage als Geschäftslocal vom 1. April t. J., nach Befinden auch früher. Adressen niederzulegen bei Herrn E. Baermann.

Die Restaurations-Localitäten der Central-Halle in Leipzig

würden im Laufe nächsten Jahres miethfrei und sollen anderweitig verpachtet werden. Durch Umbau soll n. die jetzigen Localitäten mit einem im Parterre belagerten großen Restaurations-Zaal nebst daranstoßendem Garten mit Veranden und Regisbahnen verbunden werden. Reflectanten, denen eventuell Erleichterungen bei Anschaffung des Inventars einräumt werden können, belieben sich zu melden beim Besitzer Bachmann.

Gewölbe im Brühl zu vermietzen

In dem Grundstück Brühl 61 (Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt) ist ein sehr geräumiges Gewölbe für die Zeit außerhalb der Messen zu vermietzen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Vermiethung eines Geschäftslocales.

Die erste Etage in Nr. 3 der Petersstraße (Blumens Hof) ist zu Oftern zu vermietzen durch Adv. Alexander Kind, Nr. 1 der Petersstraße, Ecke des Thomagäßchens im 2. Hofe links.

Geschäftslocal-Vermiethung

Reichsstr. 37, 1. Etage, durch Adv. Zombold-Struz, Carolinenstraße 7.

Ein Geschäftslocal von 3 Stuben am Neumarkt in 1. Etage ist ab Oftern für 100 W. zu vermietzen Universitätsstraße 16, 1. Etage links.

Ein kleines Parterre-Local ist als Comptoir oder Geschäft für 50 W. zu vermietzen Johannisgasse 6-8 parterre links.

Ein freundliches hohes Parterre,

ganz gut gehalten, 6 Stuben mit Garten 280 Tblr., nahe am Bezirksgericht, eine eleg. 3. Etage 7 Stuben 550 Tblr. am Neumarkt hat Oftern 1872 zu vermietzen das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Gr. Fleischergasse 11, Bärnanns Hof.

Ein außergewöhnliches elegantes hohes Parterre mit gr. Garten (in einem herrsch. Hause mit nur 1 Familie), von 12 Zimmern, 2 Salons u. completem Zubehör, im schönsten Theile von Reichels Garten, ist Oftern ab zu vermietzen d. das Local-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.

Sofort oder später beziehbar ein hohes Parterre 275 W., nahe der Emilienstraße, eine 1. Etage 600 W., dicht am Köppl., ein hohes Parterre mit Veranda und Garten 250 W., nahe dem Rosenhain, hat zu vermietzen das Local-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.

Eine 1. Etage 550 W. und eine do. 750 W. dicht an der Promenade (beide auf Wunsch mit Garten), eine 1. Etage 660 W. nahe dem Museum, ein sehr schön. Parterre mit Garten und Variensalon 550 W., nahe d. Bezirksgericht, eine 2. Etage mit Veranda (12 Zimmer u. c.) 700 W. Reichels Garten, sind Oftern ab zu vermietzen durch das Loc.-E. Hainstr. 21, Gewölbe.

Zu vermietzen Oftern Logis für 140-600 W. Local-Comptoir Sternwartenstraße 38/39.

Sofort oder später zu verm. eine 1. und 3. Etage (8 Stuben, parquetirten Salon u. c.) in östlicher Vorstadt. Dr. Hermsdorf, Nicolaistr. 6, II.

Oftern beziehbar eine 3. Etage 190 W., am Schützenhaus, eine 3. Etage 180 W., innere Stadt und an der Promenade, eine 3. Etage 220 W., eine 1. Etage 250 W., nahe der Emilienstraße und Bayer. Bahnhof, sowie ein hohes Parterre 275 W., eine 1. Etage 380 W., nahe der katholischen Kirche hat zu vermietzen das Local-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.

Zu vermietzen ist an ein paar Leute vorderrand eine große Stube und Kammer, Wasserleitung, Preis 36 W. bis 1. Januar. Zu erfragen Sternwartenstraße 37, Productengeschäft.

Zu vermietzen zu Oftern 1 Logis mit Wasserleitung für 100 W. Fregestraße 2 in 2. Et. links.

Zu verm. Oftern eleg. 4. Etage getheilt 200 und 140 W., Humboldtstraße, und versch. große Etagen 400-600 W. d. Localcompt. Königpl. 15.

Ein Logis von 1 Stube und 2 Kammern ist vom 1. Januar an zu beziehen Bekstr. 61, Hof rechts 2 Tr.

Einige überaus freundl., unmeublirtes Zimmer sofort zu verm. Kleine Gasse 7, part.

Eine freundl. Stube ohne Meubel ist zu vermietzen Peterssteinweg Nr. 13, Petershof.

Zu verm. ist an eine anst. Frau Stube u. Kammer m. Kochofen, separat. Nicolaistraße 33, 3 Tr. rechts.

Zu vermietzen ist eine unmeublirtes Stube an einen Herrn Sternwartenstraße 18b, 4 Tr.

Garçon-Wohnung. Zu vermietzen ist ein fein meubl. Zimmer mit Kofen, Saal- und Hausschlüssel, passend für zwei Herren; Nicolaistraße 41, 2. Etage.

Garçon-Logis. Eine freundlich meublirtes Wohn- nebst Schlafstube sind an 1 oder 2 Herren zu vermietzen. Näh. res. Katharinenstraße 27, III.

Garçon-Logis zu vermietzen, Wohn- u. Schlafstube, fein meublirt, mit schöner Aussicht, an einen Kaufmann oder sonstigen ruhigen, soliden Miether. Lange Straße 19, 1 Treppe.

Garçon-Logis. An Herren zu vermietzen mehrere recht freundliche Zimmer mit Hausschlüssel Reustückhof Nr. 10, III.

Garçon-Logis. Zwei in allen Theilen äußerst fein meublirtes Zimmer sind zum 1. Jan. im Ganzen oder einzeln zu beziehen Neumarkt 19 bei E. Bollstädt.

Zu vermietzen ist zum 1. Januar ein fein meublirtes Garçon-Logis, auf Wunsch auch mit Hausschlüssel Steinweg 29 bei Dr. Geibel.

Zu vermietzen ist ein schönes Garçon-Logis mit Hausschlüssel in der Promenade. An der Pleiße Nr. 7 parterre rechts.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis ist jetzt auch später an einen Kaufmann oder Beamten vermietzen Bekstr. Nr. 48, 2. Etage rechts.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis ist zu vermietzen Hainstraße 7, parterre rechts.

Ein fein meubl. Garçon-Logis mit Hausschlüssel ist zu vermietzen Wiesenstr. 20.

Vom 1. Januar t. J. an sind 2 elegant Zimmer, beide mit Ofen u. Doppelschloß, in einem soliden, wozüglich älteren herrsch. Herrn auf längere Zeit zu vermietzen. Reflectanten belieben sich Freitag zwischen 2 Uhr Höhe Straße 37, III. r. zu melden.

Joll logement meublé

composé d'un salon et de deux chambres, à louer de suite ou au 1er janvier ou sans pension, à un ou deux messieurs ou dames et bien élevés; Frank Strasse 57, vis à vis de la petite Fuzeler parterre.

Zu vermietzen ist eine gut meublirte Stube mit Schlafkabinet für Herrn. Lange Straße 41, 2 Tr. rechts.

Zu vermietzen ist ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafkabinet Thomagäßchen Nr. 2, 2.

Zu vermietzen ein fr. Zimmer mit Hausschlüssel, oder später für einen Herrn Carolinenstr. 37, im Hofe 1 Tr. rechts.

Zu vermietzen ist sof. eine meubl. Kammer an 2 Herren Neud. Str. 12 part.

Zu vermietzen sofort oder per 15. oder 2 Herren ein gut meublirtes Garçon-Logis Thomagäßchen Nr. 14, III links.

Eine Stube mit Kofen, sep. Eing. zu vermietzen Halle'sche Straße 13, im Hofe 1 Tr. rechts.

Eine meubl. freundl. Stube nebst Kammer sofort od. später zu vermietzen Sophienstr. 21, Hofe 1 Tr. rechts.

Zwei junge Kaufleute können Wohnung erhalten, nach Wunsch an Pension genommen werden. Zu erfragen Frau Gläser in Kochs Hof.

Zu vermietzen Neujahr zwei feine Zimmer, einzeln oder zusammen, Trarbach Kunstst. erh. Local-Compt. Sternstr. 11.

Zu vermietzen ist eine freundl. meubl. Stube für 1 oder 2 Herren Petersstraße 15, Hofe 1 Tr. rechts.

Zu vermietzen ist sofort oder bald eine freundliche gut meublirte Stube Frankfurter Straße 31, 1 Tr.

Zu vermietzen für 1. Jan. ein gut meublirtes Zimmer an einen anst. Herrn Bekstr. 24.

Zwei freundliche, meublirte Zimmer mit Hausschlüssel, oder zusammen an einen oder Herren zu vermietzen Kleine Fleischergasse Nr. 7, 3. Etage.

Eine freundl. heizb. Parterrestube ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermietzen Kleine Fleischergasse Nr. 11, Hofe 1 Tr. rechts.

Ein junger Mann kann 1. Januar feine Wohnung nebst Mittagstisch, oder auch wozüglich erhalten. Näh. An der Pleiße 7 b Hofe 1 Tr. rechts.

Eine freundl. Wohnung ist an 1 oder 2 Herren zu vermietzen Moritzstraße 8, 1 Treppe.

Ein freundl. sep. Stübchen mit Ofen ist zu vermietzen Reudnitz, Seitenstraße 20, 3 Tr.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Hausschlüssel, meublirt, ist zu vermietzen Ransbäcker Steinweg Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermietzen eine Kammer Wittve Hoff, Webergasse 3, 2 Treppen.

Zu vermietzen ist eine fr. heizb. kleine kleine Windmühlengasse 12 im Hofe 1 Tr. rechts.

Zu vermietzen 2 freundliche Stuben als Schlafstube für Herren Peterssteinweg 56, 3. Etage.

Zu vermietzen ist eine separate Kammer für 1 oder 2 Herren als Schlafstube. Centralstraße Nr. 13, Hofe 1 Tr. rechts.

Eine freundliche Schlafstube ist an 1 Herrn vermietzen. Zu erfragen Hospitalstraße 15.

2 freundl. Schlafstellen mit Saal- u. Hausschlüssel sind zu verm. Peterssteinw. 49, S. III. b. Hofe 1 Tr. rechts.

Eine Kammer ist als Schlafstube an 1 Herrn zu vermietzen Friedr. Hofe Nr. 36, 2 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen findet in feiner Schlafstube, auf Verl. mit Kost, Reustückhof 17, Hofe 1 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstube Raubdröschchen Nr. 17 parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstube für Herren, W. Mittagstisch, Täubchen, 4, 3 Tr. rechts.

Neue Theater-Couditorei.

Mittwoch den 6. December
2. Concert der Tyroler Sänger-Gesellschaft Hollensterner,
welche auf ihrer Rückreise aus der Türkei und Aegypten nur einige Concerte hier abhalten wird.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 3 Ngr. Programm an der Cass.

Ergebenste Einladung

Kellner-Kränzchen

heute Mittwoch den 6. December 1871
im festlich decorirten Saale zur Gesellschaftshalle, Mittelstrasse 9.
Anfang 9 Uhr.
Musik vom Director Conrad.
Eduard Matthes.



Heute früh **Wollfleisch,**
Abends **frische Wurst.**

Grüner Baum. Heute Schlachtfest.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,
empfehlen für heute Schlachtfest. Lager- und Bayerisch Bier ff.

Heute Schlachtfest. Vormittags Wellfleisch und Kesswurst. Mittags und
Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut
oder Erbsensuppe empfiehlt
F. Morenz, Kupfergasse 10.

Schlachtfest empfiehlt heute. Früh 8 Uhr Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst,
Bratwurst etc. Bier ff.
Honike, Bayerische Strasse.

Restaurant Rosenthalgasse Café Zahn.

Heute **Pokelschweinsrippchen** mit Klossen,
Abend **Sauerkraut** etc.

Stadt Gotha, Heute Abend **Schweinsknochen**
mit Sauerkraut und Erbsensuppe.
C. Beck.

Tuch-Börse. Heute von 10 Uhr an früh Schweinskobel mit Klossen empfiehlt
Carl Rudloff, 13 Neukirchhof 13.

Zill's Tunnel. Heute Abend **Schweinsknochen.**

Cajeri's Restauration in Lehmann's Garten
empfehlen zu heute Abend **Lopfbraten** mit Klossen.

Fricasse von Huhn empfiehlt heute Abend **H. Thal, Burgstr. 21.**

Restauration von **R. Götze, Nicolaisstrasse Nr. 51,**
empfehlen heute Abend „Saure Rindskaldaunen“, sowie Vereinsbier ff.

Mockturtle-Suppe à la Wilkens
empfehlen heute Abend **Löwe's Bayr. Bier-Stube, Klostergasse 14.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**
Heute Abend saure Rindskaldaunen bei **Wilh. Kampff, Thomaskirchhof 8.**
G. Melling.

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

Blodings Restauration, Neumarkt 39. Heute Abend **Erbsensuppe.**

J. A. Nürnberg Nachfolger,
Markt No. 7 im Keller.

In der **Holst. Austern** pr. Dtzd.
Stube **16 Ngr.**

Wein- und Fruhstuckstube.

Vorzügliche Rhein-, Mosel-,
Bordeaux-, Ungar-, Italien- u. a.
Weine, div. franz. und deutsche
Champagner renommir. Häuser.

Stadt Wien

Petersstrasse 20.

Heute Abend

Echte Turtle-Suppe

von echtem Schildkröten-Fleisch, Austern,
Seezungen, Fische, Delicatessen, ausgewählte
Speisefarben.

Gut geheizte aparte Zimmer zum Souperen.

Reinen **Mittagsfleisch,** 2/3 Portionen,
Fleisch, Braten oder Fisch, Suppe, Gemüse, Salat
oder Compot, a 7/8 Ngr. im Abonnement, auch
Marktverlauf.

Morgens feines und billiges Frühstück.
Echt **Dresdner Feldschlocher-Bier.**
Echt **Bayerisches Bier** von **Franz**
Erich in **Erlangen.**

9 Nicolaisstrasse 9.

Restauration, Café u. Billards

von **A. Neumeyer.** Stadt London,
empfehlen sich ergebenst.

Bernh. Fischer.

Bayerische Bierstube.

22. Katharinenstr. 22.

Mittagsfleisch 2/3 Port. mit Suppe 7/8 Ngr.

Heute Abend

Saure Rindskaldaunen.

Stadt Warschau

Brühl 41.

Heute Schlachtfest, von früh 9 Uhr an Well-

fleisch, wobei ein ganz gediegenes Topfschen Vereins-

Lagerbier verabreicht wird. Ergebenst L. Pfantsch.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

H. Teichmann, Carlstrasse 9.

Restauration v. C. Keucher,

Petersstrasse Nr. 22,

empfehlen heute Abend **Schweinsknochen** mit
Klossen.

Schweinsknochen und Klöße

empfehlen heute Abend

Herm. Müller, Burgstrasse Nr. 8.

Biere sehr vorzüglich.

(Billard, Kegelbahn.)

Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen für heute Abend

Albin Oertel, Katharinenstrasse 26.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu

empfehlen einl. **J. D. Goswein, Neukirchhof 15.**

Hôtel de Saxe.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

Coburger Actienbier vorzüglich.

W. Robenstein

Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

Restaurant Victoria

vorm. **Goldene Zage.**

Karpfen polnisch oder blau,

echt **Culmbacher u. Vereinslagerbier** ff

empfehlen
Fritz Lippert.

Mockturtle-Suppe

empfehlen zu heute Abend

C. W. Schneemann.

Mittagsstuck

in 2/3 Portionen mit Suppe empfiehlt

C. W. Schneemann.

Zur blauen Hand.

Für heute Abend lade zu **Karpfen, poln. u.**

blau, freundlichst ein **L. Meinhardt.**

Mariengarten

Carlstrasse Nr. 7c.

Heute Abend **Kartoffelsuppe** sowie **Knackbeef**

engl., Bayerisch und Vereinsbier ff. empfiehlt

NB. Morgen Schlachtfest. **F. Timpe.**

Witberggasse 3. Mittagsstuck a Port.

3 Ngr. Heute Klöße mit Sauerkraut und Meerrettig.

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

und Brod Port. 2/3 Ngr.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 Gemüse mit Fleisch

Vertauscht wurde am Sonnabend in der vordern Garderobe des Gewandhauses ein Stoffhut gegen einen Filzhut. Um gef. Umtausch wird gebeten bei dem Castellan Hrn. Quasdorf (Gewandhaus).

Verloren wurde eine Seid- und Häfelarbeit. Gegen Bel. abzugeben Brühl 73 im Schirmgesch.

Verloren wurde eine Pelzboa (Steinmarder) von der Weststraße nach der Centralstraße. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 65, part. I.

Verloren wurde gestern eine Pappenschachtel mit verschiedenen Papieren. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Rosaplay Nr. 10, Restauration von Schwarzkopf.

Verloren wurde am 4. d. vom Barfußgäßchen durch Auerbach's Hof nach der Sternwartenstraße ein Schlüsselring, 2 Schlüssel enth. Gegen Belohnung abzugeben Barfußgäßchen 9, Gewölbe.

Ein Schlüssel-Stiel ist am verg. Sonntag verloren worden. Dasselbe bittet man gegen Belohnung Sidonienstraße Nr. 11 part. abzugeben.

Gefunden wurde eine silb. Dose, abgeh. bei Richard Goldig, Goldhahngäßchen Nr. 8, 3. Etage.

Verkauft hat sich am 4. d. am Schwanenteich ein grauer Hennenpflücker, Streuerzeichen 238. Gegen gute Belohn. abgeh. Elsterstraße 15, I. L.

Entflohen ist ein Canarienvogel. Abzugeben Rosigstraße 12, 3 Treppen rechts.

Ein schwarzbrauner Hund zugelassen Mittelstraße 24, beim Hausmann.

Bitte an meine Mitbürger.

Trotz meiner an geeigneter Stelle mehrfach ausgesprochenen Erklärung, daß ich nicht in der Lage sei städtische Ehrenämter anzunehmen, finde ich dennoch in den soeben veröffentlichten Wahllisten des Städtischen Vereins und der Gemeinnützigen Gesellschaft meinen Namen wieder aufgeführt.

So sehr ich mich durch das dadurch befandete Vertrauen meiner Mitbürger geehrt fühle, so wenig bin ich leider im Stande dasselbe nach seinem hohen Werthe zu rechtfertigen. Ueberlastet von Arbeiten meiner öffentlichen Wirksamkeit, die meine ganze Kraft und Zeit vollständig in Anspruch nehmen, wird es für mich eine absolute Unmöglichkeit, mich den Pflichten eines solchen städtischen Amtes mit dem Verursacher und der Energie hinzugeben, die ich dem Vertrauen meiner Wähler und der Wichtigkeit meiner Aufgabe entgegenbringen müßte.

Aus diesen Beweggründen bitte ich meine Mitbürger hiermit dringend und wiederholt von der Wahl meiner Person als Stadtverordneter abzugehen und dieselbe auf einen der nicht wenigen Männer unserer Stadt hinzulenken, die sich diesem Amte mit ganzer Seele hingeben können.

Leipzig, den 3. December 1871. Ernst Keil.

Markt No. 14.

Schwarze's Keller.

Wegen einer Privatschließung bleiben heute von 6 Uhr an für Nichttheilnehmer meine Localitäten geschlossen.

Wittwe Flügel,

Turnerstr., Zimmer's Haus 4 Tr., ersuche ich um ihren Besuch; im anderen Falle deulicher. Bauhofstraße 6, rechts parterre.

„Wahrheit und Recht.“

Unter diesem Motto, welches seit Jahren der Wahlpruch der freisinnigen Wähler Leipzigs gewesen ist, schlagen wir zu Stadtverordneten die auf der nachstehenden Candidatenliste bezeichneten Bürger vor, und ersuchen jeden Wähler, bei der bevorstehenden Stadtverordnetenwahl nicht zu fehlen, und am

4., 5. od. 6. Decbr. Vormittag 10 bis 12 1/2 Uhr, Nachmittag 2 1/2 bis 6 Uhr im Wahllocale auf der alten Waage

seine Stimme abzugeben, wozu die nachstehende Candidatenliste benutzt werden kann.

Die vereinigten Comités aus dem Städtischen Verein und der Gemeinnützigen Gesellschaft.

Erste Classe.

- 107. Eichorius, Julius Carl, Kaufmann. 550. Kubschl, Bruno, Wittermeister. 178. Esche, Friedrich Gustav, Kaufmann. 557. Kummer, Carl Friedr. Aug., Dir. der Lebens-Verf.-Gesellschaft. 206. Fleischbauer, Aug. Fr. Wilh., Kaufmann und Stadtverordneter. 678. Madach jun., Carl Gust. Rud., Korbmachermesser und Stadtverordneter. 285. Göhring, Guido Theod., Kaufmann und Stadtverordneter. 807. Panitz, Joh. Carl Gottl., Dr. phil., Oberlehrer und Stadtverordneter. 295. Goetz, Gust. Alb. Wilh., Eisengießereibesitzer und Stadtverordneter. 1147. Tröndlin, Carl Bruno, Dr. jur., Advocat und Stadtverordneter. 370. Seine, Ludw. Wilh., Goldarbeiter. 1182. Boerster, Carl Friedr. Dav., Buchhändler und Stadtverordneter. 409. Pech, Heinr. Bernh., Mechanicus und Stadtverordneter. 1201. Wanzel, Reinhold, Instrumentenmacher und Stadtverordneter. 471. Kalb, Gottlieb Anton, Uhrmacher. 1825. Kobner, Moritz, Kaufmann und Stadtverordneter. 485. Keil, Ernst Victor, Buchhändler. 1925. Lücke, Robert Wilh., Kaufmann und Stadtverordneter. 2230. Schneider, Joh. Carl Ehrh., Expediteur und Stadtverordneter.

Zweite Classe.

- 1336. Beer, Hermann, Kaufmann. 3316. Gerhold, Wilh. Ad. Louis Rob., Graveur und Stadtverordneter. 1425. Cavael, Joh. Gottlieb, Buchhändler. 3391. Grimm, Bruno Leop., Architect. 1437. Cronheim, Aron, Kaufm. u. Stadtverordn. 3354. Jäger, Christian Gustav, Wittermeister. 1554. Eibel, Steph. Franz Carl, Buchhändler und Stadtverordneter. 5905. Volkstath, Moritz Em. Lebr., Schenkwirth und Stadtverordneter. 1715. Nolze, Otto, Buchhändler. 6156. Zarucke, Fr. Carl Theod., Dr. phil. u. Prof. Reumarkt 8.

Dritte Classe.

- 2616. Barth, Ernst Louis, Director einer Erziehungschule. 2659. Beckert, Carl Aug. Wilh., Mechaniker und Stadtverordneter. 2888. Burkhardt, Friedr. Jul., Lehrer. 3082. Erdmann, Carl Ludw., Dr. jur. und Advocat.

Wahlzettel sind während der Wahltag

Moritz Krause, C. M. Dolge, Markt 11,

zu erhalten.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche noch Zahlungen an den verstorbenen Zimmermann Erhardt Gustav Martin hier zu leisten haben, werden hierdurch aufgefordert, selbige bis längstens d. 15. d. Mts. an Unterzeichneten zu entrichten, desgleichen diejenigen, welche noch Forderungen an Obigen haben, selbige in gleicher Frist bei mir einzugeben. Rob. Martin, Holzbildhauer, Colonnadenstraße Nr. 23.

Warnung.

Meinen werthen Geschäftsfreunden diene zur gefälligen Nachricht, daß ich meinen

Lehrling

Gustav J... von hier wegen Unterschlagung anvertrauter Gelder heute aus meinem Geschäft entlassen und zur Bestrafung der Polizei überwiesen habe, mit der Bitte

„Zahlungen nur an mich oder Denjenigen zu leisten, welcher sich durch eine von mir „ausgestellte, schriftliche Vollmacht zur Gelderhebung legitimiren kann.“ Leipzig, den 5. December 1871.

Robert Braunes,

Markt 17 (Königsplatz)

Annoncen-Bureau.

Schönen Dank für die officielle „Berichtigung“, sie trifft nur nicht.

In Bezug auf angebliche Störung des Gottesdienstes stehen politische und unpolitische Versammlungen auf einer Stufe, in keiner von beiden werden religiöse Uebungen getrieben.

A. Bebel.

Antwort.

Die im hiesigen Tageblatt gestellte Anfrage: Wer liefert Backwaaren mit guter Butter? beantworte ich damit, daß in meiner Bäckerei nur feinste Salzbuter verwendet wird und ich deshalb einem geehrten Publicum stets Backwaaren mit guter Butter empfehlen kann.

Eduard Strüver, 6 Markt, Steinweg 6.

Bei meinem Scheiden von Leipzig sage ich all' meinen Freunden und Bekannten herzlich Lebewohl.

Joseph Henoch.

Um Mißverständnissen

vorzubeugen, erkläre ich, daß die geführte Anfrage im Tageblatt, unterzeichnet: „Sämmtliche Barbiergehülfsen, nicht von sämmtlichen Barbiergehülfsen, sondern höchstens von einigen unreifen jungen Leuten ausgegangen ist.

Wohrere Gehülfsen.

Herrlichen Dank Herrn Director Naase für die wiederholte Aufführung des Stüdes Königs-Neutenant!

Eine stille B. der Kunst.

Welches sind die Mitglieder des „Städtischen Vereins“ auf den Candidatenlisten? Ohne das zu wissen, wird von liberaler Seite bestimmt nicht gewählt.

Städtischer Verein.

Donnerstag den 7. December a. c. Abends 1/8 Uhr im Saale des Hôtel de Pologne.

- Tagesordnung: 1) Die neue Waage- und Gewichtordnung. Vortrag des Dr. Schuster, Oberlehrers an der Realschule (erläutert eine Aufstellung alter und neuer Waage und Gewichte). 2) Die Stadtverordneten-Wahl. 3) Vom deutschen Reichstag und sächsischen Landtag. 4) Mitglieder-Aufnahme.

Gäste sind willkommen, und laden wir mit Rücksicht auf den ersten Gegenstand der Tagesordnung namentlich alle Mitglieder des Gewerbeverbandes zu recht zahlreicher Theilnahme ganz besonders ein.

Der Vorstand

Zweig-Verein der Deutschen Invaliden-Stiftung für den Bezirk des Gerichtsamtes Leipzig II.

Generalversammlung Sonnabend den 9. December 1871 Nachmittags 3 Uhr im „Stadt Berlin“ in Leipzig.

Tagesordnung: Auflösung des Vereins. Geldverwendung. Vorstandswahl um 2 Uhr ebenfalls. Zum Zutritt berechtigt nur die Mitgliedskarte.

Der Vorsitzende

Bazar 1871.

Die Vertheilung der Hallen findet Donnerstag den 7. dts., Nachmittags 2 Uhr im Saale des Hotels de Pologne. Die Unterthemer des Bazar: I. B. F. W. Moritz.

Leipziger Lehrerverein.

Donnerstag den 7. December, 7 1/2 Uhr. Tagesordnung: Herr Rathem. Dr. Lehmann über das Leh-Sytem. Zur Orientirung steht den dafür sich Interessirenden ein Exemplar des von Hrn. Dr. Lehmann herausgegebenen Schriftchens unentgeltlich zur Verfügung: bei dem Buchhändler (Querstraße 30, II.) und bei Hrn. Stöckner (Gr. Windmühlengasse 28, II.).

Aerztlicher Zweigverein.

Versammlung Mittwoch den 13. d. Abends 6 Uhr bei Stahl. Tagesordnung: Berichterstattung über die letzte Versammlung des Landes-Med.-Coll. Dr. Schildbach

An die Mitglieder der Leipziger Schützen-Gesellschaft.

Nachdem die officiellen Schießen vorüber, veranstalten einige Mitglieder der Gesellschaft am Sonntag den 10. dts. ein kleines gefälliges Preisschießen, wozu alle Schützen hierzu freigegeben werden.

Die näheren Bestimmungen über das Schießen selber werden Donnerstag den 7. dts. Abends in der Bodebacher Bier-Niederlage, Katharinenstraße Nr. 10, bekannt gegeben werden. Das erwählte Comité

Euterpe.

Donnerstag früh 9 Uhr

Orchester-Probe.

Die Concert-Direction

Dilettanten-Orchester-Verein.

Der Dilettanten-Orchester-Verein beginnt mit seiner nächsten Aufführung, gegen Ende des Monats, ein neues Vereinsjahr, und wird auch im Laufe desselben 5 Aufführungen veranstalten.

Der unterzeichnete Vorstand erlaubt sich daher zur Bethheiligung an dem Abonnement durch einzuladen.

Zur Anmeldung activer, sowie inactiver Mitglieder werden bei den Herren Heinrich Flinsch, Universitätsstrasse 20, und Otto Weickert, Grimma'sche Strasse 35, Listen ausliegen, aus denen die Beitrittsbedingungen zu ersehen sind.

Unsere bisherigen geehrten inactiven Mitgliedern wird behufs fernerer Bethheiligung neue Subscriptionsliste durch unsern Vereinskassier dieser Tage vorgelegt werden.

Im Uebrigen bitten wir unsere Bestrebungen auch fernerhin durch vielseitige Bethheiligung wohlwollend zu unterstützen. Leipzig, den 3. December 1871. Im Namen des Dilettanten-Orchester-Vereins Der Vorstand.

W. v. ...

... ..

Freundschaft.

Sonntag den 10. Decbr. Kränzchen im Großen Saale des Schützenhauses. Willen sie Herrn Th. Lindner, Brühl, Schwarzes Rad, in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

Den geehrten Mitgliedern und Abonnetenten zur Nachricht, daß Sonntag den 10. December Theatralische Abendunterhaltung im Schützenhaus stattfindet, wozu die Mitglieder ihre Gastbillets gefälligst bei Herrn Fügner, Rittersstraße 5, entnehmen wollen. D.

Die Kindergärtnerinnen Leipzigs werden erucht sich heute Mittwoch Nachmittag 3 Uhr zu einer kurzen Besprechung im Thalgaße 17, 2 Treppen pünktlich einzufinden. H. Goldschmidt.

Verein ehrentv. verabsch. Militairs. Wir gedenken auch in diesem Jahre eine Christbescherung für hilfsbedürftige Wittwen und Waisen, wie für einige greise Veteranen zu veranstalten und bitten Mitglieder und Freunde des Vereins, uns hierin gütlich zu unterstützen. Geschenke in Geld oder natura nehmen Herr Döbler, Brühl 32, Zimmermann, Salzgäßchen 1, Rickan, Kl. Windmühlengasse 1, Bodebacher, Katharinenstraße 12, Gumpel, Collectant, sowie der Unterzeichnete.

Der Gesamt-Vorstand: Bammer.

Der Verein ehrentv. verabschiedeter Militairs für Gohlis und Umgegend hält Sonntag den 10. December a. c. sein 11jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Empfangsfeierlichkeit der im deutsch-französischen Kriege 1870-1871 einberufenen Kameraden des gedachten Vereins, im neuen Gasthose zu Gohlis ab, wozu die geehrten Kameraden erucht werden eingeladen werden. Anfang des Concerts Nachmittags 4 Uhr nach diesem Ball, sämmtliche Vereinsmitglieder haben die Vereinszeichen anzulegen. NB. Nur durch Karte eingeladene Gäste haben Zutritt und ist die Karte beim Einlaß abzugeben. Der Vorstand.

Außerordentliche Generalversammlung für Mitglieder der Maurer-Kranken- und Begräbniskasse für Leipzig u. Umgegend Sonntag den 7. December, Abends 1/7 Uhr in der Restauration (Bierhalle) Windmühlengasse Nr. 15 statt. Tagesordnung: a) Berathung über die von der Commission entworfenen Statuten der Invalidencasse; b) Zeichnungsvorlage der neu anzuschaffenden Fahne etc. etc. Die Commission: C. Jahn.

Wann werden die längst fällig gemessenen Dividenden der Leipziger Actien-Druckerei ausgezahlt? Die Ueberraschung war wunderlich, Selbstüberzeugung macht wahr; ich bin doch noch glücklicher wie — genannt, man wäre für's ganze Leben unglücklich, es war die schönste Gelegenheit, die es je geben konnte, wenn es sein muß, wird mehr erfolgen.

Mittheilung juristischer. Bitte, erwerbe mich jedenfalls bis 10. Hoffentlich dann a. i. v. herzlichem Gruß D. L.

H. de S.

Sonntag Mittag a. Ruseum, v. da u. d. Hof — Annäher. bez. — Antw. erbitte sub V. A. d. d. Annoncenbureau v. Rob. Braunes, Markt

Liebespenden

Zur Weihnachtsbescherung der Waisen und Wittwen gefallener Krieger und der Invaliden nehmen an:
Aug. Mehe, Firma: Carl Forbrich, Grimma'sche Straße 34.
Carl Müller, Colonnadenstraße 24.
Philipp Nagel, Barfußmühle.
Gustav Kus, Mauricianum.
Carl Schmidt, Grimma'sche Straße 20.
Bruno Sparig, Firma: Richter & Sparig, Thomaskgäßchen 7, 1 Tr.
Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 30.
Gustav Ullrich, Peterstraße 50.
Venediger & Goltsch, Halle'sche Straße 11.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Tob zum Besten der Weihnachtsbescherung von Dr. Fritz Hofmann herausgegebene Schriftchen: „Die Garbe im Sturm“, welches bei den angeführten Herren für 7 1/2 Ngr. zu haben ist, wird in Anbetracht des guten Zweckes recht warm empfohlen.

Weihnachten 1871.

Annoucen aller Art an alle die- sigen sowie sämtliche Blätter und Zeitungen des In- und Aus- landes werden täglich zu Original- preisen ohne Porto oder sonstige Spesen durch das Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39, prompt befördert, und sei hiermit dieses Institut dem interessirenden Publicum bestens empfohlen.

Allen Insurgenten wird das Leipziger Theater- u. Intelligenzblatt, welches täglich im Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, erscheint, zu Weihnachten Insurgenten bestens empfohlen, da die Annoucen in demselben zu billigen Preisen größte Verbreitung finden.

Die Krankheit ist der Schönheit ärgster Feind. Die Frauen wissen es, die Hausärzte sagen es ihnen, und doch sind die be- klagenswerthen Fälle nicht selten, dass manche durch Schönheit hervorragende Frauen selbst die Hand an deren Zer- störung legen, indem sie nicht zeitig genug an energische Bekämpfung der Uebel denken, an deren Ihre Gesundheit über kurz oder lang zu Grunde gehen muss. Wis bald ist ein blühendes Leben für immer vernichtet! Wer kennt nicht die Folgen der Bleichsucht, der Blut- armuth! Sochen Leidenden wird stets Grohmann's Original-Deut- scher-Porter (zu haben Burgstrasse No. 9) die wirksamsten Dienste leisten. Auch nach schweren Ent- bindungen kann er zum Gebrauch empfohlen werden, da er die Kräfte rasch ersetzt und belebt, ohne zu erhitzen. Selbststillende Mütter bedienen sich desselben mit vollständigem gewünsch- ten Erfolge.

Die echten Lampert's Heilmittel. Seit dem Jahre 1780 im Handel, sind die ein- zigen wichtigen Medicamente, die ebenso billig als schnell heilend, von vielen tausend Menschen gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden, ferner gegen Bruch, Krebs- und Magenleiden, endlich gegen offene und aufgebende Wunden und Geschwüre mit großem Erfolge gebraucht werden.

Männergesangverein.

Heute Abend Versammlung im Hotel Pologne. Es direct pünktlich 1/8 Ubr zu erscheinen. Deute Abend geschäftliche Sitzung. D. V.

B. I. 8 Uhr Café Zaspel.

Deute Theaterabend. Schützenhaus (Trianon). Anfang präcis 8 Ubr.

Loreley.

Gesellschaft. Deute Herrenabend im Eldorado.

Regelgesellschaft Wf.

Deute (Mittwoch) Abend Alle im Eldorado.

36er.

Deute Abend Club mit Damen.

„Neunaugen“.

Wichtigere Besprechungen wegen allseitiges Erscheinen heute sehr erwünscht! D. V.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hoch erfreut an Leipzig, den 4. December 1871. Karl Mühl und Frau geb. Erdmann.

Heute Morgen 2 Ubr wurde uns ein gesunder Knabe geboren. Leipzig, den 5. December 1871. G. Leistner und Frau geb. Ehrstein.

Heute wurden wir durch die Geburt eines Mädchens erfreut. Leipzig, den 5. December 1871. S. Köpcke & Köpcke geb. Flemming.

Heute wurde uns ein kräftiges Mädchen ge- boren. — Leipzig, den 5. December 1871. Heinrich Lutz, Bertha Lutz geb. Stichel.

Heute Abend wurde uns ein kräftiges Mädchen geboren. Leipzig, den 4. December 1871. Heinrich Schlippe und Frau.

Gestern Abend 1/8 Ubr verschied nach langen und schmerzlichen Leiden unsre gute Schwester Albertine verw. Schäffel geb. Vieweg, was wir lieben Verwandten und Freunden hier- durch anzeigen. Abtaunsdorf, Volkmarthdorff u. Langenau, den 5. December 1871. Die trauernden Brüder.

Die Beerdigung unseres Collegen, des Maschinenmeisters W. Mildner findet morgen Donnerstag 2 Ubr von der Leichenhalle des neuen Friedhofs aus statt. Die Mitglieder der J. Klinkhardt'schen Officin.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Dank.

Für die mir bewiesene Theilnahme als auch für den reichen Blumenschmuck nochmals meinen wärmsten Dank. Pauline Linné nebst Familie. Zurückgekehrt vom Grabe unserer theuren Ver- bliebenen, drängt es uns Ihnen Allen, die Sie die Theure noch im Tode durch Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sowohl, als durch den überaus reichen Blumenschmuck ehrten, unsern tiefgefühltesten Dank zu sagen, vorzüglich Herrn Hausfabrikant Herrmann Leisching nebst Frau Gemahlin, welche uns so reichlich unterstützten, so wie Herrn Pastor Wille für die trostreichen am Grabe gesprochenen Worte und dem Personal der Leisching'schen Hutfabrik. Der Himmel behüte Sie vor ähnlichen Schicksalsschlägen! Leipzig, den 4. Dec. Familie Altmann.

Herzlichen Dank allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten unseres geliebten Schwiegersohnes, Sohnes, Bruders und Vaters, Robert Söge, die dessen Andenken durch so vielfache Beweise der Liebe, durch den reichen Blumenschmuck und Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte gedenken.

Dank dem geehrten acad. Turnverein für die liebevolle Anerkennung, insbesondere Herrn Pastor Dr. Brockhaus für die trostreichen Worte am Grabe, Dank dem Herrn Dr. Kreuzler, der sein Leben durch seine unermüdete Aufopferung bisher erhalten. Leipzig, den 4. December 1871. Die trauernden Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres Sohnes, Bru- ders und Schwagers, Simon Rottler, Brau- meister in Leipzig, sagen wir hiermit allen Freunden und Bekannten, welche seinen Sarg mit Blumen schmückten und ihm das letzte Ehrengelicht gaben, so wie Herrn Pastor König für die gut gewählte Grabrede unseren tiefgefühltesten Dank. Warkfleeberg, den 4. December 1871.

Die trauernden Hinterlassenen. Zurückgekehrt von dem Grabe meiner dahin- geschiedenen Frau, fühle ich mich gedrungen, allen lieben Freunden und Bekannten für die vielen Beweise ihrer Theilnahme und den überaus reichen Blumenschmuck ihres Sarges meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Herzlichen Dank auch dem Herrn Pastor Dr. Brockhaus für die am Grabe gesprochenen so trost- vollen Worte, die meinem trauernden Herzen so wohl thaten. Leipzig, den 5. December 1871. G. S. Schumann, im Namen der übr. Hinterlassenen.

Des tiefsten Schmerzes voll, aber auch zugleich erhoben durch die so herzliche Theilnahme, die mir von Nah und Fern zu Theil geworden, sage ich allen denen, die den Sarg meines guten Paul so reichlich mit Blumen schmückten, herz- lichen Dank. Analeie verw. Conrad, im Namen der Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme beim Tode und Begräbniß unsres Herzens-Lieschens sagen besten Dank Reudnitz, 5. December 1871. Arno Schindler und Frau.

Für die uns so vielfach bewiesene ehrende und liebevolle Theilnahme bei dem Hinscheiden unsres lieben Kindes sagen ihren herzlichsten Dank G. Gentsch und Frau.

Verichtigung. In Nr. 337 d. Bl. S. 5139 muß in der zweiten Verlobungsanzeige der Name heißen: Rudolph Schlenker.

Beilchensträußchen.

grüßen Sie gefälligst Ihre Frau — Louise.

Linna. Ich möchte gar zu gern einmal mit Ihnen tanzen. in einzig Mal!

Linna. Ich bitte!

M. H. 10. Ich habe schon seit Sonnabend ein Brief p. r. heute Abend 7 Ubr an den im Brief gekommen Det zu kommen.

Stre. Nr. 7, I.

Ich habe aus dem freundlichen Erwiedern der Güte auf einige Buneigung schließen zu dürfen mich gef. wissen zu lassen, ob resp. dieses Bekanntwerden möglich.

Dem Fräulein Anna W. gratulirt zu ihrem Heirath, daß die ganze Hohe Straße zittert zu Champagnergläser im Schiller'schen den Fische eine lustige Polka tanzen! Ungenannt, doch sehr bekannt.

Meine Freundin Emilie zu dem heutigen Tage da ihre hoch und glückliche Zukunft.

In diesem Blatte angezeigt, zum Besten der Waisenhaus von dessen unermü- dete Bemühende veranstaltete Concert wird an- sprechlich aufmerksam gemacht. Das anspre- chende Programm und die namhaften Kräfte, welche daselbst auszuführen werden, versprechen dem reichen Lohn, welchen das Bewußtsein, die Gerechtigkeit, aber unbemittelte und besonders in dem Jahre von schweren Schlägen getroffene zu unterstützen, noch erhöhen wird. C. W. O.

Bas die Direction der Aachener und Münchener Gesellschaft

in der Brandschaden-Auge- scheinheit auf dem Dominium Brasdorf weiß, darüber ist bei ihren Agenten Auskunft zu haben. Dies zur Antwort auf die betreffenden Anfragen.

Worzen, Sübnerangen, Wallen, was haushalten, mildes Fleisch werden durch die bewährten Acetidax-Drops durch bloßes Anwenden schmerzlos beseitigt. (A Flasche 10 Ngr. in Kistengewölbe von Otto Meissner, Marktstraße 52, zu haben.)

Städtische Speiseanstalt I. Morgen Donnerstag: Weiskraut mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Ubr. Der Vorstand: Gocke. Städtische Speiseanstalt II. Morgen Donnerstag: Weiskraut mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Ubr. Der Vorstand: Kraul.

Vom Landtag.

Dresden, 5. December. Die Zweite Kammer hielt heute ihre zweite öffentliche Sitzung. Auf der Registerrolle befand sich u. a. ein Gesetz, Decret, die Reorganisation des Landes- parlements betreffend. Die erste Deputation zeigt an, daß sie sich constituirt und zu ihrem Vor- stande den Abg. Streit gewählt hat. Gleiche Beschlüsse erfolgen von den anderen Deputationen; die zweite Deputation A. der zweiten Depu- tation ist danach der Abg. Dehmichen, Vor- stand der Abtheilung B. dieser Deputation der Abg. (Boles), Vorsitzender der dritten Deputation der Abg. Riedel, Vorsitzender der vierten Deputation der Abg. Ludwig.

Die Debatte verbreitete sich namentlich darüber, ob die §§. 37 und 42 der gegenwärtigen Land- tagsordnung, welche von der Redefreiheit der Abgeordneten handeln, bez. dieselbe beschränken,

durch die Reichsgesetzgebung aufgehoben sind. Für diese Auffassung erklärten sich die Abgg. Ludwig, Biedermann, Wigard und der Präsident Dr. Schaffraath. Der Staatsminister v. Rostk- Ballwig erklärte Namens der Staatsregierung, daß sie derjenigen Auffassung, wonach die Abge- ordneten für ihre Aeußerungen und Abstimmungen in der Kammer nur dieser selbst, bez. ihrem Präsi- denten, niemals aber außerhalb der Kammer ver- antwortlich sind, zustimme. Bei der Abstimmung wurde der Antrag des Abg. Rindwig und ebenso derjenige des Abg. Wigard, eine außerordentliche Deputation zur Revision der Landtagsordnung zu ernennen, ge- nehmigt. Die Kammer entschied sich ferner dafür, daß der Antrag des Abg. Ludwig, die Genährung von Diktien an die Reichstagsmitglieder betreffend, an die 3. Deputation zur Verichterstattung zu verweisen sei.

Albert-Theater.

Die bekannte Fosse „Dr. Faust's Zauberköp- phen“ oder „Die Räuberherberge im Walde“ ist mit vielem Glück auch auf der Bühne des Albert- Theaters eingeführt worden. Die erste Auffüh- rung zeugte von eingehendem Studium, das En-

semble war ein gelungenes und als nennenswerthe Leistungen die des Herrn Schwendt als Andreas Pimpernuß, des Herrn Krause als Schloßher- walter Schaufelmann, des Herrn Kronberg als Amtmann Kneifer, des Herrn Carlo als The- valier, nicht minder die des Herrn Garbe als Schloßgärtner, während unter dem Damenper- sonal wiederum Hof. Herrmann als Waltraut in Spiel und Gesang reichen Beifall erntete, ebenso auch Frä. Lüders als Flora eine aller- liebste Erscheinung war und ihre Rolle würdig durchführte.

Nachtrag.

* Leipzig, 5. December. Am heutigen zweiten Tage der Stadtverordneten-Wahlen sind 452 Stimmgelbe abgegeben worden, so daß die Zahl der gestern und heute abgegebenen Stim- mgelbe sich auf 738 beläuft, während sie an den ersten beiden Wahltagen des vorigen Jahres 2150, im Jahre 1869 aber 1981 betrug.

* Leipzig, 5. December. Die Erhöhung der festen Gehalte der Beamten aller Classen ist angeht der täglich in ganz ungeheuerlichen Maß- stabe steigenden Preise aller Lebensbedürfnisse zur unabweislichen Nothwendigkeit einerseits, zur sitt- lichen Pflicht andererseits geworden. Daß die sach-

lichen Staatsdiener sich demnach einer nicht un- wesentlichen Gehaltserhöhung zu erfreuen haben werden, ist durch die königliche Thronrede bereits allgemein bekannt geworden, wenn auch die be- züglichen Bittren noch nicht authentisch vorliegen. Für die preussischen Staatsbeamten sind die sofortigen Gehaltserhöhungen folgendermaßen fest- gestellt worden: Ministerial-Directoren 500 Thlr., vortragende Räte und Regierungs-Präsidenten 300 Thlr., Regierungs- und Appellationsräthe 200 Thlr., Kreisrichter 150 Thlr., Regierungs- secretaire, Oberförster, Ober- und Bauintpectoren 150 Thlr., Landräthe 200 Thlr., Kreissecrétaires 100 Thlr., Gerichtsschreiber 75 Thlr., Schul- männer 50 Thlr., Gesundheitsräthe, Förster, Grenz- aufseher 35 Thlr. Für Seminarlehrer wird ein Normaletat von 450—800 Thlr., Directoren von 1000—1400 Thlr. aufgestellt. Das Minimum der Richtergehälter steigt von 600 auf 700 Thlr., das Maximum für Richter erster Instanz auf 1400 Thlr.

* Leipzig, 5. December. Ein gut Theil unserer Leser erinnern sich noch des Zeitpunktes, an welchem die Weinhandlung von Friedrich Dähne die in der Hainstraße gelegene Kiedel'sche Wein- stube übernahm; es war dies im Jahre 1817. Zu Johannis 1872 würde mithin das fünf- und- zwanzigjährige Bestehen der Dähne'schen Weinstube

begangen werden können. Leider hören wir, daß durch die in jenem Grundstück vorzunehmenden baulichen Veränderungen die Firma Dähne sich veranlaßt sieht, jenes liebe Plätzchen, nämlich die Weinstube, mit Ablauf des Johannistertages 1872 aufzugeben. Nichtdestoweniger wird das Wein-Engros- und Detail-Geschäft seinen ungehörten Fortgang haben, ja es scheint die Annahme nicht ungerechtfertigt, daß die Firma mit dem Aufhören der Weinstube dem Geschäft selbst ihre ungetheilte Aufmerksamkeit widmen und dadurch den alten guten Ruf befestigen können, welchen die genannte Handlung sich während dieser langen Reihe von Jahren in den weitesten Kreisen erworben hat.

w. Leipzig, 4. December. Einen erfreulichen Einblick in das rege wissenschaftliche Streben unserer Studentenschaft gewährt die am 2. u. 3. d. M. abgehaltene 5. Sitzungsfest der hiesigen akademisch-philosophischen Vereins. Der eigentliche Festact fand am 2. December in den Localitäten der Esche'schen Restauration statt. Zu demselben hatten sich außer den Mitgliedern des Vereins und vielen Angehörigen der übrigen akademischen wissenschaftlichen Vereine, auch eine Anzahl alter Herren und Ehrenmitglieder aus Leipzig, Dresden, Königsberg und Berlin eingefunden, aus letzterer Stadt insbesondere auch noch eine Deputation des dortigen akademisch-philosophischen Vereins. Außerdem besaßen die Herren Professoren Dr. Friede, Dr. Hermann, Dr. Kapp und Dr. Strümpell das Recht mit ihrer Gegenwart. Zunächst erstattete der Vorsitzende, Herr stud. phil. Rechenberg, einen Bericht über die beiden letzten Jahre des Vereinswirkens, aus welchem hervorging, daß während dieser Zeit von den Herren Prof. Reht, Dr. Avenarius, Dr. Komunt und vielen Herren der Universität eine lange Reihe der interessantesten philosophischen Fragen an den regelmäßigen Vortragstagen erörtert worden war. Hierauf hielt Herr Dr. Avenarius aus Dresden die Festrede, welche das Thema: „Die Philosophie als Jugendstudium“ in höchst gebiegender Weise behandelte. Der nachfolgende Commers gestaltete sich höchst animirt. Unter den Toasten glänzten der Trinkspruch des Herrn Oberkatecheten Prof. Dr. Friede auf die Einheit des Idealen und Realen, der geistreiche humoristische Toast des Herrn Prof. Dr. Hermann auf die Ausübung des Theoretischen und Praktischen in der Philosophie, das Hoch des Herrn Staatsrath Professor Dr. Strümpell auf die Gründer des Vereins etc. Am 3. d. ward die Feyer mit einem splendiden Festessen im „Hotel Müller“ beschlossen. Die zahlreich eingegangenen Beglückungsschreiben aus der Ferne bekundeten die warme Liebe der alten Herren für den so schöne Ziele verfolgenden Verein, dem wir doch als unsererseits ein aufrichtiges vivat, floreat, crescat zurufen.

Leipzig, 5. December. In einem Victualien-Geschäft der Windmühlengasse erschien gestern Nachmittag ein betrunkenen Streichhölzchenhändler, welcher daselbst zum nicht geringen Erstaunen der Anwesenden sich gerirte, als wenn er zu Hause wäre. Er fing an sich ziemlich ungenirt vorzuführen und nach und nach seine Kleidung so vollständig abzulegen, daß sich seine Absicht, nunmehr in fremder Behausung sich zur Ruhe begeben zu wollen, nicht weiter verkennen ließ. Das war denn aber doch dem Ladeneinhaber zu viel und er hatte nicht Lust, dahin die Sache kommen zu lassen. Durch aus der nächsten Bezirkswache requirirte Polizei wurde der Trunkene einigermaßen aufgemerkt, wieder angezogen und nach dem Nachmarkt gebracht, wo man ihm eine passendere Pflanzstätte, als die von ihm gewählte, zum Ausschlagen nachwies.

Vor einigen Tagen wurde einem Tischlergesellen in seiner hiesigen Schlafstube ein Portemonnaie mit mehreren Thalern Geld entwendet. Der Verdacht lenkte sich auf einen angeblichen Buchbindergehilfen, welcher ebenfalls übergeben hatte. Man forschte ihm deshalb nach und es gelang auch, seinen neuen Aufenthalt heute aufzufinden zu machen. Dabei stellte sich aber heraus, daß er sich früher nicht nur einen falschen Namen beigelegt, sondern auch fälschlicher Weise für einen Buchbinder ausgegeben hatte. Es war ein fremder Schriftsetzer, der den ihm zur Last gelegten Diebstahl zwar anfangs leugnete, schließlich aber seine Schuld bekennen mußte, als man in seinem Besitze eine besonders feine alte auslä-

bische Silbermünze vorfand, die in jenem gestohlenen Portemonnaie bei dem andern Gelde sich befunden hatte.

Wegen eines Diebstahls wurde gestern ein zwölfjähriges Mädchen, das wegen Diebstahls bereits mehrfach bestraft worden und sogar schon Gefängnißstrafe verbüßt hat, von Neuem polizeilich eingezogen. Leider finden sich immer noch gewissenlose Leute, die solchen Kindern, obgleich sie sich recht gut sagen müssen, daß irgend etwas Ungehöriges vorliegt, dergleichen Gegenstände abkaufen. Auch in vorliegendem Falle hat das diebische Kind Absay für die gestohlenen Geldstücke gefunden und nur in dieser Voraussicht wahrscheinlich den Diebstahl begangen.

Im Geschäftslocal der Leipziger Bank übertrug heute Mittag ein plötzlicher Tod den da- sigen erst 21 Jahre alten Kassendirektor Gerhard aus Gehlitz. Derselbe wurde unvermuthet von einem Schlagflusse betroffen und war nach wenigen Minuten eine Leiche.

Als ein charakteristischer Nachtrag der Chemnitzer Streikangelegenheit darf folgende Erklärung des „Centralcomité“ betrachtet werden, welche die „Ch. fr. Pr.“ veröffentlicht: „Um Irrthum zu vermeiden, erlauben wir uns die sich nach Unterstützung drängenden streikenden Chemnitzer Arbeiter darauf aufmerksam zu machen, daß die zuletzt in der Chemnitzer „Freien Presse“ quitierten Unterstützungsgelder nur nachträglich von derselben quittirt worden sind, indem solches an den Tagen, wo sie eingingen, nämlich am 11., 12. und 14. November unterzeichnet verpfändet worden ist. Gleichzeitig bemerken wir, daß, da trotz Versprechungen seitens unserer Mitarbeiter die Unterstützungsbeträge im spärlichsten Maßstabe und sogar von vielen Seiten gar nicht geflossen sind, wir vor der Hand die Unterstützungsauszahlungen sistiren zu müssen gezwungen sind, wir aber dieselben gern wieder aufnehmen, sobald wir uns in einer dahingehenden Lage befinden, welches auch öffentlich bekannt machen werden.“

Der Centralcomité. In Annaberg hat sich ein Comité gebildet, um eine Stadtbibliothek zu gründen und so die Schätze der Literatur und Wissenschaft auch den Unbemittelten unentgeltlich zugänglich zu machen.

Zu den auf 16,000 Thlr. veranschlagten Kosten der Vorarbeiten für den Bau eines Elb-Spreecanals zur Verbindung Berlins mit Dresden haben sich außer Dresden auch Wiesa 2000 und Weißen 1450 Thlr. beitragen zu wollen bereit erklärt.

Am 4. December wurde im ländlichen Armenhause bei Kölln (gegenüber Weißen) in einem Winkel des Holzstalles der bereits stark verweste Leichnam einer Frauensperson aufgefunden. In demselben wurde eine in der Anstalt verstorben gewesene, aber seit einigen Wochen spurlos entwichene Frau aus Köthenerstraße erkannt und gerichtsamlich aufgehoben.

In Oshag beabsichtigen eine Anzahl Bürger einen Städtischen Verein zu gründen. Zweck dieses Vereins soll sein, das Interesse an städtischen Angelegenheiten zu wecken und den Gemeinsinn zu fördern. Die sonach dem Vereine gestellte Aufgabe ist eine gewiß recht löbliche, und es ist im Interesse der Stadt zu wünschen, daß eine rege Theilnahme stattfindet.

Die ordentliche Generalversammlung des Central-Vereins für Hebung der deutschen Fluss- und Canalschifffahrt soll in Berlin, im Saale des Hotel de Rome, Unter den Linden 39, Sonnabend den 16. December, 5 Uhr, und Sonntag den 17. December, Mittag 12 Uhr abgehalten werden.

Die Universität Jena zählt im laufenden Halbjahr 368 immatriculirte Studenten; hierzu kommen noch 36, welche Erlaubniß zum Besuche der Vorlesungen erhalten haben, so daß sich die Gesamtzahl auf 404 beläuft, demnach 38 mehr als im verflohenen Sommersemester. Von diesen sind 97 Theologen (56 Inländer, 41 Ausländer); 72 Juristen (32 Inl., 40 Ausl.); 77 Mediciner (31 Inl., 46 Ausl.). Die Zahl der Lehrer beträgt in der theologischen Facultät: 4 ordentliche und 2 ordentliche Honorar-Professoren, sowie 1 Privatdocent; in der juristischen Facultät: 5 ordentl., 2 ordentl. Honorar- und 2 außerordentl. Professoren; in der medicinischen Facultät: 6 ordentl. und 4 außerordentl. Professoren, sowie 1 Privatdocent; in der philosophischen Facultät: 12

ordentl., 3 ordentl. Honorar- und 13 außerordentl. Professoren, sowie 5 Privatdocenten. Lehrer der Kunst giebt es 6.

Ein verliebter Franzose schloß kürzlich den Brief an seinen „Engel“ mit den Worten: „Die Postkarte, Du Trauma meiner Seele, welche auf Deinem Briefe gefesselt, habe ich mit Entzücken verschlungen! Weiß ich ja, daß Du, Engel, daran geleitet hast!“

Das größte Beispiel von menschlicher Geduld und Nachsicht ist kürzlich in Tennessee vorgekommen: Ein Mann, dessen Frau gestorben war, heirathete nach kaum sechs Monaten — seine eigene Schwiegermutter!

Handel und Industrie.

In Köln ist eine Wechsel- und Commissionbank gegründet worden. Die landwirthschaftliche Maschinenfabrik von Geetes, Bergmann & Co. in Leipzig soll unter Mitwirkung Berliner und Leipziger Banquiers in ein Actienunternehmen umgewandelt werden.

Die Deutsche Bank in Berlin hat beschlossen, ihr Betriebscapital von 5 Millionen auf 10 Millionen zu erhöhen und den Aktionären die jungen Aktien zum Course von 110 % anzubieten. Von den 10 % Agio sollen 2 1/2 % zum Reservefonds geschlagen werden. (Den Rest stellen natürlich die Gründer ein. Darauf ist's ja abgesehen.)

Die Strecke der Bayerischen Ostbahn Rürnberg-Neumarkt ist dem öffentlichen Verkehr übergeben worden.

In Odesa ist die projectirte Lombardbank nicht zu Stande gekommen, da nach Bekanntmachung der Commerzbank einige Actionaire die weitere Einzahlung auf ihre Aktien nicht leisten wollten und die Gründer nicht Willens gewesen, Aktien für eigene Rechnung zu behalten. (Aber wohl Agio einzuflehen.)

Telegraphischer Coursbericht.

Table with 2 columns: Location and Exchange Rate. Includes entries for Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, London, and various international rates.

Table with 2 columns: Location and Exchange Rate. Includes entries for Frankfurt a. M., Hamburg, London, and various international rates.

Table with 2 columns: Location and Exchange Rate. Includes entries for Hamburg, London, and various international rates.

Table with 2 columns: Location and Exchange Rate. Includes entries for Wien, London, and various international rates.

Table with 2 columns: Location and Exchange Rate. Includes entries for Wien, London, and various international rates.

Table with 2 columns: Location and Exchange Rate. Includes entries for Wien, London, and various international rates.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 4. December. Das „Journal“ meldet: Goniatr Byron ist als Botschafter Berlin ernannt worden. Kopenhagen, 4. December. In den letzten Schneesfalls sind den hier ein- und ausgehenden Eisenbahnen auf See- und Landwegen, Benthofen, Benthofen, die Strecke Alboys-Randers gänzlich unzugänglich. Auf der Strecke Stockholm-Umeå ist theilweise Störung. Die Linie Kungälv-Korfor ist dagegen bis jetzt fahrbar geblieben.

Kopenhagen, 4. December. In Havna wurde das Feuerlöschwerk von der Stadt getrieben, jedoch in Hals wieder angezündet. Auch die im Stager Riff befindlichen Leuchtzeichen wurden weggerissen. Es wird ein Sturm von Nordost.

Konstantinopel, 4. Dec. Guten Besuchs fandte die Fierie gestern ein Telegramm den Fürsten von Rumänien mit dringenden suchen, den Abschluß der Eisenbahnangelegenheit möglichst zu beschleunigen.

Washington, 4. December. Die heutige Sitzung keine erste Sitzung war. Die Botschaft des Präsidenten betraf die Abänderung des Zolltarifs, die Abänderung inländischen directen Steuern mit Ausnahme jenen auf Alkohol, Tabak und der Eisenbahnen.

Washington, 4. December. Die heutige Sitzung des Senats betraf die Botschaft des Präsidenten an die Nationen, durch dieselbe Sprache mit einander zu sprechen, eine langjährige Streitfrage im Wege ausgeglichen hätten. Diefem wurden andere Nationen folgen und vielleicht eine Verminderung der stehenden Armee möglich sein. Die Botschaft dankt dem Kaiser von Brasilien, dem Könige von Belgien und dem Präsidenten der Schweizer Eidgenossenschaft auf das Wärmste für ihre Heilwünsche. Der Besuch des Großfürsten sei ein weiterer Beweis für die cordalen Beziehungen mit Rußland. Die Haltung des inländischen Gesandten v. Katalafy hätte es zu ermöglichen, die Abänderung desselben zu beschleunigen. Der Präsident fordert eine schnelle Entscheidung der Präferenzfrage und hofft, daß der Conflict mit Cuba auf friedlichem Wege werde, indem beide Theile sich einer vermittelnden Politik befleißigen. Die Regierung ist entschlossen, der barbarischen Behandlung Schiffbrüchigen in China und Japan entgegen zu treten.

Angemeldete Fremde.

Large table listing names and addresses of registered foreigners. Columns include names, professions, and locations.

Verantwortl. Red. v. Holz in Leipzig.